

Das Wohngebiet Schellingstraße Ein Portrait



Eintrittskarten/
Kartenvorverkauf



regional und überregional
Verkehrsverein Hamm e. V.





**Informations-
Service-Center**



Verkehrsverein Hamm e. V.

**Bahnhofsvorplatz
Tel. 0 23 81 / 2 34 00
Fax 0 23 81 / 2 83 48
Willy-Brandt-Platz 3**

● **CTS-Ticket Service**

● **Eintrittskarten
Kartenvorverkauf**

● **Hotelvermittlung
Fahrradverleih**

● **Stadtliteratur u. -
Souvenirs**

● **Lotto/Toto
Buskartenverkauf**

**Wir sind für Sie da:
Montag - Freitag 9.00 - 18.00 Uhr
Samstag 9.00 - 14.00 Uhr**

Impressum

Herausgeber:

Verkehrsverein Hamm e. V., Vorsitzender: Jürgen Graef
Postfach 2611, 59016 Hamm, Telefon 02381/5692

Verlag:

Eigenverlag Verkehrsverein Hamm

Redaktion:

Ulrich Weißenberg (verantwortlich), Lutz Rettig
S. 18: Dr. Alexander Tillmann (verantwortlich),
Stadtwerke Hamm GmbH

Anschrift:

Caldenhofer Weg 159, 59065 Hamm
Telefon 02381/17-5500/17-3513, Telefax 02381/17-2974

Titelbild:

Das Wohngebiet Schellingstraße - HGB

Satz und Druck:

Druckerei Hasselbeck,
M.-Luther-Straße 11a, 59065 Hamm, Telefon 02381/925550

Anzeigenleitung:

Verkehrsverein Hamm

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben nicht unbedingt
die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Kunst-Dünger 3

Kulturbahnhof 5

Neuer Bürgerservice der Stadt 8

Gesundheitsförderung 9

Reggae Summer Night '99 10

Das Wohngebiet Schellingstraße 12

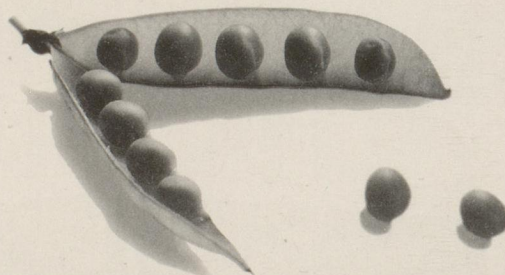
Termin-Vorschau August 14

Stadtwerke informieren 18

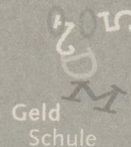
Zuhause auf Zeit 19

KlassikSommer Hamm 21

IBA Finale 23



Keine Lust auf Erbsen zählen? Geldschule macht reicher.



Information per Telefon: 02381/106300 oder
Internet: www.vb-hamm.de



Ihr nächster Schritt...

Volksbank Hamm eG

DR.S Marketing

Ostfriesland-Großes Meer - Südbroomerland -
Ferienappartements/Häuser neu 88.000,- DM bis 300.000,-
DM zu verkaufen.

HANDICK & PARTNER
Immobilien

Am Burggraben 17 · 26721 Emden
Telefon 0 49 21 / 97 90 46 · Telefax 0 49 21 / 3 42 99

OLDTIMER-Markt

Für Teile und Fahrzeuge
14./15. Aug.

Sa. 9 - 18 Uhr
So. 9 - 17 Uhr

Club-Treffen von:



ZENTRALHALLEN HAMM



Autohaus



FIAT

WIEMSCHULTE

Theaterlabor Bielefeld

Jules Vernes Welt
11. August, 21 Uhr

Auf der Basis der technischen Möglichkeiten am Ende des letzten Jahrhunderts ersann Jules Verne Flug-, Tauch- und Schwimmobjekte, die er in seinen Romanen detailliert beschrieben hat. Unermüdliche Forscher machten sich auf, um mit diesen atemberaubenden Hilfsmitteln neue Welten zu entdecken. Auch am Ende des 20. Jahrhunderts, wo Shuttle-Starts und Live-Übertragungen aus der Raumstation MIR zum Tagesgeschehen gehören, bleibt die Faszination dieser Geschichten bestehen. Denn sie wecken in uns allen die Sehnsucht nach Reisen und Abenteuern, die Neugierde auf neue Ufer und fremde Welten.

„Jules Vernes Welt“ ist eine Reise durch die Erzählungen des großen Visionärs. Vom Meeresboden durch die Lüfte bis zum Mond tritt eine Gruppe von Forschern in die Fußstapfen der legendären Erfinder. Mit dem Unterseeboot Nautilus, dem Luftschiff Albatross und einer Rakete dringen sie in die Welt der Träume und Phantasien vor. In phantastischen Kostümen erkunden sie auf surrealen Fahrzeugen die Umgebung und bestehen dramatische Abenteuer im Kampf mit den Mächten der Natur, seien es gewaltige Stürme oder gräßliche Meeresungeheuer.

Mitten im Geschehen steht das Publikum. Wenn die Nautilus neben ihnen auftaucht, oder die Albatros langsam an ihnen vorbeigeleitet, betreten auch sie das Land der Phantasie.

Hautnah werden sie die Suche der Forscher nach Wahrheit und Erkenntnis miterleben und in so manchem Kampf um ihre Helden bangen.

„Jules Vernes Welt“ ist eine Kooperation des Theaterlabors mit Künstlern aus Bielefeld und Italien, die die verschiedenen Objekte und Kostüme entwickelten.



Kunst-Dünger

HAMMagazin

August 99 3

Emscherblut

„Ruhrpott gegen Münsterland“
18. August, 20 Uhr

In direktem Wettstreit treten zwei Theaterteams gegeneinander an, die nach Vorgabe des Publikums improvisieren und um die Gunst des Publikums spielen. So entsteht eine spannende und sportliche Atmosphäre: eben Theatersport. Das Publikum beobachtet, bewertet durch Abstimmung jedes Spiel und vergibt Punkte für die bessere Szene. Ein Schiedsrichter achtet auf die „Regeln“, denn sollte tatsächlich einmal das „Thema verfehlt“ sein oder „die Zeitbegrenzung“ einer Szene nicht eingehalten werden, so greift er unerbittlich ein und zieht gnadenlos Punkte ab.

Sollte gar dem Publikum etwas nicht passen, so kann es im wahrsten Sinne des Wortes „handgreiflich“ werden und darf mit nassen Schwämmen seiner Mißgunst, mit Rosen seinem Gefallen Ausdruck verleihen.



DRUCKEREI HASSELBECK

GROSSFORMATDRUCK: • für Poster A1, A0, ... • für Aussenwerbung •



Bei uns dürfen SIE GRÖßENWAAHNSINNIG werden!!!

EXKLUSIV in Hamm.
HASSELBECK druckt XXL

Martin-Luther-Str. 11a • 59065 Hamm

Fon: 0 23 81 / 92 55 5 - 0 • Fax: 0 23 81 / 92 55 5 - 20

internet: www.hasselbeck.de • email: info@hasselbeck.de

Die Superfete in der Innenstadt

Am 28. August werden die Markthändler ihr Sommerfest mit Kettenkarussell, Luftballonwettbewerb und kulinarischen Angeboten an der Pauluskirche feiern und dies gemeinsam mit dem Eine-Welt- und Umweltmarkt, der diesmal in der direkten Nachbarschaft in der Widumstraße in der Zeit von 9.00 bis 16.00 Uhr stattfinden wird. Außerdem findet vor dem Gebäude des Westfälischen Anzeigers der Weiterbildungstag aller Hammer Weiterbildungseinrichtungen gemeinsam mit dem WA und Radio-Lippe-Welle statt.



Seit 1990 veranstaltet der „Arbeitskreis konsequenter ökologisch handeln“ jährlich einen Infomarkt für Natur, Umwelt und Gesundheit, der sich unter dem Titel „Öko-Hamm“ längst einen Namen gemacht hat.

Am 28. August findet die 9. Öko-Hamm zusammen mit dem Eine-Welt-Tag des Nord-SüdForums der Volkshochschule, einem lockeren Zusammenschluß von entwicklungspolitisch engagierten Gruppen, statt. In der Widumstraße werden sich ab 9.00 Uhr zahlreiche Anbieter von Öko-Produkten präsentieren. Das Angebot wird von ökologisch angebauten Lebensmitteln bis zur Solaranlage reichen. Ergänzt wird dieses Produktangebot durch das Informationsangebot der Umwelt- und Eine-Welt-Gruppen. Diese legen einen Schwerpunkt auf den fairen Handel, der den Erzeugern einen angemessenen Verkaufserlös für ihre Kaffeebohnen, Teeblätter oder Bananen garantiert.

„Umwelt und Entwicklung gehören zusammen“ erklärten sie unter Hinweis auf die lokale Agenda 21. „Beim Handel mit



Leben und Tod im Alten Ägypten



Stadt Hamm:
Gustav
Lübcke
Museum



Meisterwerke aus dem Reichsmuseum für Altertümer in Leiden

13. Juni bis 17. Oktober 1999

Gustav-Lübcke-Museum,
Neue Bahnhofstr. 9, 59065 Hamm

Öffnungszeiten: Di – So 10–18 Uhr, Mi 10–20 Uhr

Entwicklungsländern kommt es darauf an, sowohl die Arbeitskräfte als auch die Öko-Systeme nicht auszubeuten.“ Daher entsprechen immer mehr fair gehandelte Lebensmittel den Kriterien des ökologischen Landbaus. Andererseits leiste die Armut in der „Dritten Welt“ der Umweltzerstörung Vorschub. Das Rahmenprogramm wartet mit Angeboten für Kinder der freien Jugendkunstschule und dem Zirkus Pepperoni auf weitere musikalische Gruppen werden das Programm beleben.

Der Kulturbahnhof, das Helios Theater, die Stadt Hamm und die Deutsche Bahn

Das Helios Theater ist 1997 von Köln nach Hamm gezogen. Die Vereinbarung über eine intensive Zusammenarbeit zwischen einer Stadt ohne eigenes Stadttheater mit einem „frei“ arbeitenden Theater wurde bundesweit von Presse, Kulturpolitik und Theatermachern wahrgenommen und seitdem interessiert verfolgt. (...ein kulturpolitischer Geniestreich...), so das KVR Magazin „KultourHerbst 97“.

Es wurde deutlich, daß hier die Möglichkeit einer zukunftsweisenden Kooperation begonnen wurde – zukunftsweisend auch weit über Hamm hinaus.

Zeitgleich zum Umzug eröffnete sich die Perspektive, im ehemaligen Eilpostschuppen des Hammer Hauptbahnhofes eine Spielstätte für Theater und andere kulturelle Veranstaltungen zu errichten.

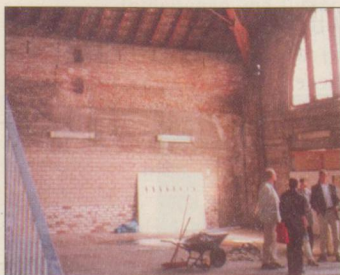
Die Bahn AG beauftragte, nach ersten Gesprächen mit uns, im Herbst 1997 einen Architekten zur Kostenermittlung; es entstand eine umfangreiche, visionäre Machbarkeitsstudie, die eine Spielstätte für modernes Theater in den Mittelpunkt stellt.

In der folgenden Zeit begannen wir intensiv nach Finanzierungsmöglichkeiten für einen Umbau des Eilpostschuppens zu suchen. Es zeigte sich, daß die IBA, bei einem Kostendeckel von 2 Millionen Mark Umbaukosten bis zu 90% der anfallenden Kosten übernehmen würde.

Nach einem längeren Prozeß der Gutachten, Konzeptentwürfe und Betriebskostenermittlungen wurde das Projekt „Kulturbahnhof“ im Spätsommer 1998 in das IBA Programm „Initiative ergreifen“ aufgenommen.

Akteure dieses bemerkenswerten Projektes sind:

- nach wie vor die DEUTSCHE BAHN AG, die sich mit 5% an den Umbaukosten beteiligt, darüber hinaus den Eilpostschuppen mietfrei zur Verfügung stellt und durch das Hammer Bahnhofsmanagement aktiv u.a. auch in der Vorstandsarbeit des Kulturbahnhofs mitwirkt.
- die STADT HAMM, die weitere 5% der Umbaukosten trägt, die Bauplanung sehr aktiv begleitet, sich an dem späteren Betrieb finanziell beteiligt sowie durch ein vielfältiges Programm des städtischen Kultur- und Touristikbüros auch inhaltlich Akzente setzt.
- und nicht zuletzt das HELIOS THEATER, das von Beginn an das Konzept des Kulturbahnhofs formuliert und an allen wichtigen Stellen vertreten hat, sich aktiv in den baulichen und programmatischen Um- und Aufbau des Kulturbahnhofs einbringt, in den Räumlichkeiten seinen Hauptsitz finden wird und mit seiner Arbeit an der Oberregionalen Ausstrahlung „Kulturbahnhofs“ mitwirken wird.



So sah es noch vor ein paar Wochen im zukünftigen Kulturbahnhof aus.

Foto: L. Rettig

Der Eilpostschuppen wird variabel zu bespielen sein. Neben intimen Veranstaltungen für ca. 100 Zuschauer ist mit einfachem Umbau auch ein Theaterraum für etwa 400 Besucher zu schaffen. Neben dem Veranstaltungssaal als Kern existieren mit direktem Zugang stillgelegte Gleisanlagen, die z.Z. ungenutzt sind. Wie wir bei einigen Performances bereits feststellen konnten, ist dieses Ambiente ein besonders reizvoller Platz für außergewöhnliche Theateraktionen.



Gebäude des geplanten Kulturbahnhof Hamm.

Foto: Andreas Rother

Außerdem besteht die Möglichkeit, die eine oder andere „Perle“ der Theaterkunst in einem oder mehreren Theaterwaggons zu zeigen.

Ein solches Theaterhaus wird das einzige in der Region Hellweg sein; der Standort am Bahnhof stellt die ideale Bedingung für Besucher aus der gesamten Region dar.

Da wir den Schwerpunkt im Bereich des Kinder- und Jugendtheaters setzen werden, und hier insbesondere die „freien“ Kinder- und Jugendtheatergruppen meinen, kann sich hier ein Konzept entwickeln, das z.Z. noch kein Vorbild in NRW hat.

Die aktuellen Planungen sehen eine Inbetriebnahme zum Anfang 2000 vor – erste „Baustellenveranstaltungen“ haben aber bereits im Mai stattgefunden, eine weitere, größere kulturelle Nutzung folgt am 3. September 1999.

DÄNEMARK

Priv. Vermietung, Ferienhäuser, Strandnähe, 4-10 Personen, Farb-TV, Satellit. Preisgünstig, Vor- und Nachsaison. Viele Ausflugsmöglichkeiten und schöne Wanderwege in nächster Nähe! Prospekte anfordern.

Ab 14. August Termine frei!

A. Berthelsen, Lyngsø, DK-9300 Sæby
Tel.: 00 45 / 98 46 / 90 4, Fax: 00 45 / 98 46 / 93 41

Bürgerhalle „Pelkumer Treff“

Inh. Familien Pawlowski-Modrzik
Pelkumer Bach 2, 59077 Hamm
Tel. 023 81 / 40 28 65

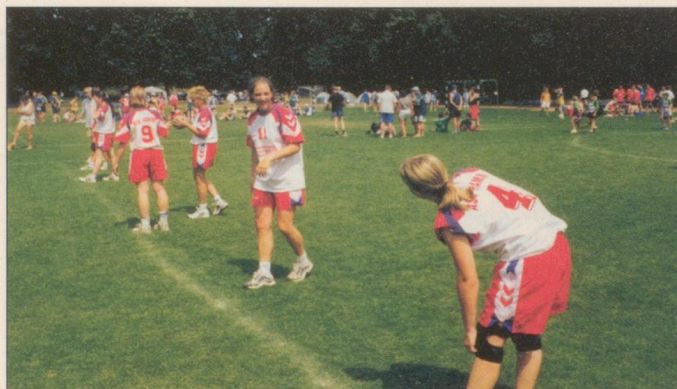
Saal für 450 Pers. und Gesellschaftszimmer für 50 Pers.
Buchen Sie unsere Räumlichkeiten für Vereins- und private Feiern.



ASV in Oranienburg

Städtepartnerschaft konnten am ersten Wochenende im Juli 50 Sportler und Sportlerinnen aus Hamm erleben. Der Handballnachwuchs des ASV Hamm fuhr mit vier Jugendmannschaften nach Oranienburg, um dort als Hammer Delegation am Rasenturnier des Oranienburger HG teilzunehmen. Die dreizehn- bis achtzehnjährigen Jungen und Mädchen des heimischen Vereins machten sich bereits am Freitagmittag auf die lange Fahrt zur 470 Kilometer entfernten Partnerstadt. Übernachten konnten die Hammer in einer Zeltstadt im Schatten des Oranienburger Schlosses. Auf der Rasenfläche hinter dem Schloß wurde das Rasenturnier am Samstag und Sonntag ausgetragen, bei dem die Jugendlichen des ASV Hamm sich achtbar schlugen. Drei dritte Plätze und einen vierten Platz war die stolze Bilanz der vier Mannschaften. Damit wurde der Hammer Verein siebter der Vereinswertung, was vor allem deshalb ein großer Erfolg ist, da die Hammer nur in vier von elf möglichen Turnierklassen antraten. „Das Turnier war für uns sehr erfolgreich und hat uns gezeigt, daß unser Handballnachwuchs auch mit den starken Ostvereinen konkurrieren kann. Die Mannschaften gegen die wir spielen könnten, hatten durchweg ein sehr hohes spielerisches und technisches Niveau, wie es bei uns nur im oberen Bereich der Ober- bzw. Bezirksligen gibt. Aus diesem Grund können wir zu recht stolz auf unsere Nachwuchsarbeit sein und auf eine erfolgreiche Saison im Jugendbereich hoffen“ faßte Ina Thäter, stellvertretende Jugendbereichsleiterin des ASV Hamm, die Bedeutung dieser Erfolge zusammen.

Vertreten waren die Hammer in den Klassen der männlichen und weiblichen C- und A-Jugend. Die männlichen A-Jugendspieler konnten ihr Können in einer Doppelrunde an den beiden Turniertagen gegen vier Mannschaften beweisen. Acht zu acht Punkte standen zum Schluß auf dem Konto der Hammer und damit der dritte Platz. Während man gegen die Mannschaft aus Berlin-Tegel beide Spiele verlor, konnte man den Oranienburger HG und die Mannschaft aus Wurzen jeweils einmal bezwingen, die Wildauer-Jugend sogar zweimal deutlich in die Schranken verweisen. Dagegen mußten sich die weiblichen A-Jugendspielerinnen am Samstag erst in einer Fünfer Gruppe behaupten. Die Mannschaft setzte sich ungeschlagen als Gruppenerster durch, auch das erste Zwischenrundenspiel am Sonntag gegen Cottbus konnten die Hammermädchen deutlich für sich entscheiden. Im Spiel um den Einzug ins Finale mußten sie dann jedoch eine knappe Niederlage (5:7) gegen Henningsdorf hinnehmen. Die Enttäuschung war jedoch nach dem Sieg über Warnemünde (7:3) und dem damit erreichten dritten Platz schnell überwunden. Am ersten Tag fast tatenlos war die männliche C-Jugend des ASV Hamm. Da ein Gegner aus der Dreiergruppe nicht antrat, brauchte man nur zweimal gegen



Berlin SG Süd antreten. Nachdem der Hammer Nachwuchs beide Spiele deutlich für sich entscheiden konnte (10:3 und 9:3), ging es am Sonntag in die Finalrunde. Dort spielten drei Mannschaften um den Sieg. Während sich die Mannschaft gegen Berlin-Tegel mit 7:6 durchsetzte, verlor man gegen Lychen mit 7:5. Da Tegel Lychen mit zwei Toren schlug, waren alle Mannschaften punktgleich und es kam nun auf die Tordifferenz an. So scheiterte der Hammer Nachwuchs nur mit zwei Toren am Turniersieg und mußte sich mit dem undankbaren dritten Platz zufrieden geben. Die weibliche C-Jugend qualifizierte sich in ihrer Gruppe als Zweiter für die Spiele um den Turniersieg. Das Halbfinale erreichte die Mannschaft durch einen Sieg über Motor Henningsdorf scheiterte jedoch knapp gegen Templin mit 4:5, der Mannschaft, der man sich schon in der Vorrunde geschlagen werden mußte. Das Spiel um den dritten Platz verloren die C-Jugendlichen dann ebenfalls mit 7:4 gegen die Mannschaft von Oranienburg Eden, da die Kräfte der Mädchen bei nahezu 30 Grad schwanden.

Als ein High-Light führen die Hammer am Samstagabend zum Jugend-Nationalspiel der weiblichen B-Jugend gegen Polen, daß in Liebenwalde, 20 Kilometer entfernt, ausgetragen wurde. Hier absolvierte Anne Müller ihr zweites Spiel in der DHB-Auswahl. Anne Müller, die sogar Spielführerin des Deutschen Nationalteam ist, spielte bis zu diesem Sommer in der Jugend des ASV Hamm, wechselte jedoch Anfang Juni zum Zweitbundesligisten nach Hagen Haspe. Die Spielerinnen und Spieler des ASV Hamm konnten so noch einmal mit ihrer lautstarken Unterstützung Anne Müller herzlich verabschieden. Das die Deutschen gegen Polen mit 19:21 in einem sehr spannenden und sowie spielerisch als auch technisch hochwertigen Spiel verloren, war am Ende nur ein Schönheitsfleck. Für die Hammer Jugendlichen bleibt wohl besonders in Erinnerung, daß eine Mannschafts- bzw. Vereinskameradin diesen weiten Weg in die DHB-Auswahl geschafft hat.

Am Samstagabend wurde dann am Zeltplatz gefeiert und es bestand die Gelegenheit die „Gegner“ auf der Tanzfläche kennen zu lernen. So wurde bis in den Sonntagmorgen hinein getanzt und Kontakte geknüpft.

Als am Sonntagabend die Hammer um Mitternacht wieder in Hamm eintrafen stand bereits fest, in zwei Jahren, zum nächsten Turnier in Oranienburg, fahren wir wieder und wenn alles klappt, werden die Oranienburger uns im nächsten Jahr auf unserem Rasenturnier besuchen. Die Verantwortlichen des ASV hoffen, daß sich die geknüpften Kontakte und Freundschaften halten und noch weiter zusammenwachsen werden. So wird versucht durch Kennenlernen, gemeinsames Feiern und gemeinsames Sporttreiben den bestehenden Vorurteilen unter „Ossis“ und „Wessis“ zu begegnen und ein Beispiel zu geben, daß durch das Medium Sport aktiv ein Beitrag zu wirklichen Wiedervereinigung geleistet werden kann.

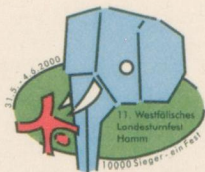
Haus Bärbel

Inh. Bärbel Hegel

27476 Cuxhaven • Cuxhavener Straße 101a • Telefon 047 21/495 71
Telefax 047 21/42 23 33

11 modern eingerichtete Ferienwohnungen für 2-6 Pers., 1-3 Zimmer, Dusche/WC, Küche oder Küchenzeile, Kabel-Farb-Fernseher, Waschmaschine und Wäschetrockner, Telefon, teilweise Balkon oder Terrasse, Garten, Kinderspielplatz, Parkplatz.

3 Minuten vom Strand. Vor- und Nachsaison ermäßigte Preise.
Ganzjährig geöffnet!!



Turnfestredaktion 2000

Erst war es nur eine Idee, dann erfolgte der Aufruf im „Westfalenturner“ jetzt hat die Turnfestredaktion für das Landesturnfest in Hamm erstmalig getagt. Was sich dahinter verbirgt, ist mehr als nur die Zielsetzung, die Turnfestteilnehmer täglich mit einer Turnfestzeitung zu beliefern. „Es geht darum, junge Leute für den Sportjournalismus zu gewinnen und was bietet sich da besser an, als sportlich interessierte und schreibfreudige Jugendliche in einer Turnfestredaktion einmal wie wichtige Sportjournalisten arbeiten zu lassen.“ So Norbert Teichert, der als Sportchef beim Westfälischen Anzeiger in Hamm der „geistige Vater“ des Projektes ist.

Natürlich wird dabei niemand ins kalte Wasser geworfen. Im Gegenteil: Damit die Mitglieder der Turnfestredaktion bis zum Turnfest richtig fit sind, werden sie vom Westfälischen Anzeiger ab August monatlich einmal geschult und in Theorie und Praxis mit allen Kniffen der sportjournalistischen Arbeit vertraut gemacht. „Das wird eine tolle Sache!“ – feut sich mit Norbert Teichert und Kerstin Siepmann, der Leiterin der Turnfestredaktion, auch Hans-Joachim Dörner als verantwortlicher WTB-Vizepräsident für Öffentlichkeitsarbeit und fügt hinzu: „Deshalb werde ich mit den angehenden Turnfestredakteuren gemeinsam die Schulbank drücken, weil man nie auslernen kann und dies für mich ein zukunftsweisendes Kooperationsmodell in der Sportberichterstattung ist.“

Und Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger unserer Turnfeststadt, dürfen sich auch freuen: Denn natürlich wird die Auflage der Turnfestzeitung so hoch sein, daß auch für Sie genügend Exemplare vorhanden sind – zur aktuellen Information wie auch zur Erinnerung an uns Turnerinnen und Turner.

Hans-Joachim Dörner

Sommerschlußverkauf
vom 26.7.-7.8.99.
Der weiteste Weg lohnt sich!

adidas
BIRKENSTOCK®
SCHUH
SPORT *fupe*
Schuhreparatur
Schlüsseldienst
Caldenhofer Weg 68, 59063 Hamm

Bezirksbücherei Rhynern auf Erfolgskurs

Der 6. Juli war ein besonderes Datum für die Bezirksbücherei Rhynern. Es war der hundertste Öffnungstag nach dem Umzug in die Räume an der Unnaer Straße. Über 2500 Rhyneraner Bürgerinnen und Bürger haben die Bibliothek in dieser Zeit besucht, darunter viele „neue Gesichter“, die die Einrichtung erst am neuen, zentralen Standort kennengelernt haben. Einige davon sind Schüler, die die Bücherei im Rahmen eines Besuches mit ihrer Klasse entdecken konnten. Vier Schulklassen und eine Kindergarten-Gruppe besuchten die Institution bereits in den ersten Wochen nach der Neueröffnung. Ähnlich lebhaft wie bei den Klassenbesuchen ging es auch bei den Veranstaltungen zu, mit denen sich die Bücherei den Rhyneranern präsentierte: Rund 150 Gäste kamen zu Lesungen und Kindernachmittagen. Doch auch, was den „ganz normalen Betrieb“ angeht, ist man in der Bücherei zufrieden. Rund 10000 Bücher und andere Medien wurden in den ersten hundert Tagen ausgeliehen. Im Vergleich zu den 7000 Entleihungen, die im Vorjahr im gleichen Zeitraum erzielt wurden, ist dies eine erhebliche Steigerung. Besonders groß war der Lesehunger der Rhyneraner offensichtlich vor den Sommerferien, denn der Juni war mit über 2300 Entleihungen der lebhafteste Monat. Und auch während der Ferien ist die Bücherei zu den gewohnten Zeiten für die Leseratten im Bezirk da. Langeweile in den Ferien müßte demnach für Kinder in Rhynern kein Thema sein, denn gerade für sie hält die Bezirksbücherei viele Medien bereit. Auch der Multimedia PC kann während der ganzen Sommerferien für CD-ROM-Spiele genutzt werden. Wegen der großen Nachfrage ist dafür allerdings eine vorherige Anmeldung ratsam.

Imbißbetrieb

Irmgard Pake
Erlenkamp 22
59071 Hamm

Telefon:
0 23 81 / 8 06 24

Vermischtes

HAMMagazin

August 99 7

Electronic Commerce Award NRW 1999

Auf den ersten Electronic Commerce Wettbewerb für kleinere und mittlere Unternehmen in Nordrhein-Westfalen macht die Industrie- und Handelskammer (IHK) zu Dortmund aufmerksam. Den Startschuß dazu hatte kürzlich NRW Ministerpräsident Wolfgang Clement auf dem Medienforum in Köln gegeben. Der Wettbewerb stellt auf die Bewertung und Prämierung wirtschaftlich tragfähiger Lösungen im Bereich Electronic Commerce ab. Gefördert werden Electronic Commerce Endanwendungen und deren Umsetzung in Form von kreativen Geschäftskonzepten und neuartigen Branchen oder Unternehmenslösungen, wobei sowohl Business-to-business- als auch Business-to-consumer-Lösungen in die Bewertung einbezogen werden. Fünf Preisträger werden durch eine Jury im November dieses Jahres ermittelt. Namhafte Industriepartner (Compaq, Intershop Communications GmbH, Köln-Messe, Microsoft Deutschland GmbH, Primus-Online GmbH & Co. KG, T-Venture GmbH) unterstützen diesen innovativen Wettbewerb mit Leistungen in Form von Software, Hardware und einem umfangreichen Consulting und Support.

Der Wettbewerb ist mit einer Gesamtsumme von 820.000 DM dotiert. Das Anmeldeformular und ergänzende Informationen für die Teilnahme sind im Internet unter der Adresse www.media.nrw.de bereitgestellt. Anmeldeschluß ist der 31. August 1999.

HOTEL WALSERHOF

Café - Spezialitätenrestaurant

Neu erweitertes familiäres
Komforthotel in ruhiger Lage,
5 Gehminuten zum See.
Schöne Gästezimmer und
Appartements mit DU/WC, TV,
Tel., Balkon oder Dachgarten.
Lift, Hallenbad, Sauna, Solarium,
reichhaltiges Frühstücksbuffet.

Ü/F von DM 62,- bis 82,-
Zimmer frei ab 15. September 99

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Hotel Walserhof, Fam. Walser
Nonnenhorner Straße 15
58142 Wasserburg
Tel. 08382/9856-0, Fax 9856 10

Wohnberatung für ältere Mitbürger(innen)

Die Wohnberatungsstelle für Senioren und Behinderte beim Wohnungsförderungsamt möchte sich als Service-Einrichtung der Stadt Hamm in einem Portrait kurz vorstellen. Der Rat hatte im Februar 1997 beschlossen, beim Wohnungsförderungsamt eine Wohnberatungsstelle für Senioren und Behinderte mit den Aufgaben Beratung zu Wohnungsanpassungsmaßnahmen, Umzugsservice/Wohnungstausch-Börse einzurichten. Die Maßnahme ist eingebettet in ein landesweites Modellprojekt mit einer „Drittelfinanzierung“ durch das Land, Pflegekassen und die Stadt begleitet durch eine wissenschaftliche Auswertung der Universität Bielefeld. Durch diese wissenschaftliche Auswertung konnte der Erfolg und Nutzen der Wohnberatungsstellen klar dargestellt werden, so dass das Modellprojekt kurzfristig für ein weiteres Jahr bis Ende 1999 verlängert wurde. Ziel von Wohnberatung ist der Erhalt, die Förderung oder Wiederherstellung selbständigen Wohnens im Alter und bei Behinderungen. Wohnberatung befasst sich mit dem Wohnen und dem Wohnumfeld älterer und behinderter Menschen. Im Mittelpunkt der täglichen Arbeit steht die Beratung zu sowie die Planung und Durchführung von Wohnungsanpassungsmaßnahmen. Vor allem durch den Einsatz von Hilfsmitteln, Ausstattungsveränderungen und baulichen Veränderungen in den Wohnungen der Ratsuchenden soll diese so gestaltet werden, dass die selbständige Lebensführung in der eigenen Wohnung erhalten bleibt, gefördert oder wiedergewonnen wird. Daneben beraten Wohnberatungsstellen zu barrierefreien Wohnungen, zu sonstigen Wohnformen im Alter und bei Behinderungen sowie zu Wohnhilfen, die das selbständige Wohnen sichern und fördern. Wohnungsanpassung als Teil der Wohnberatung bezieht sich in der Praxis auf folgende wesentlichen Bereiche:

Einsatz von technischen Hilfsmitteln, z.B. in Form von Toilettensitzerhöhungen, Badewannenliftern, Geh- und Stehhilfen, Rollstühlen, Notrufsystemen

Ausstattungsveränderungen in der Wohnung, z.B. in Form des Entfernens von hinderlichen Einrichtungsgegenständen und Stolperfallen, behindertengerechte Kücheneinrichtungen

Bauliche Veränderungen in Form von Türverbreiterungen, dem Einbau einer bodengleichen Dusche, dem Anbringen von Handläufen im Zugangsbereich, Einbau von Liften und Rampen Wohnungsaufteilungen, Wohnungstausch oder Wohnungsumzug. Die Wohnberatung sichert somit Selbständigkeit, verhindert Unfälle, verhindert oder reduziert einen Hilfe- oder Pflegebedarf, schafft Lebensqualität, verhindert oder reduziert ambu-

lante Pflege, vermeidet stationäre Pflege, dient dem Grundsatz „Ambulant vor stationär“ und führt auch zu Einsparungen bei Kommunen und Pflegekassen. Durch eine umfangreiche und intensive Öffentlichkeitsarbeit werden auch die unterschiedlichsten Ansprechpartner aktiviert. Politische Gremien wurden ebenso informiert wie die Fachabteilungen der Verwaltung einschließlich Bürgerämter sowie

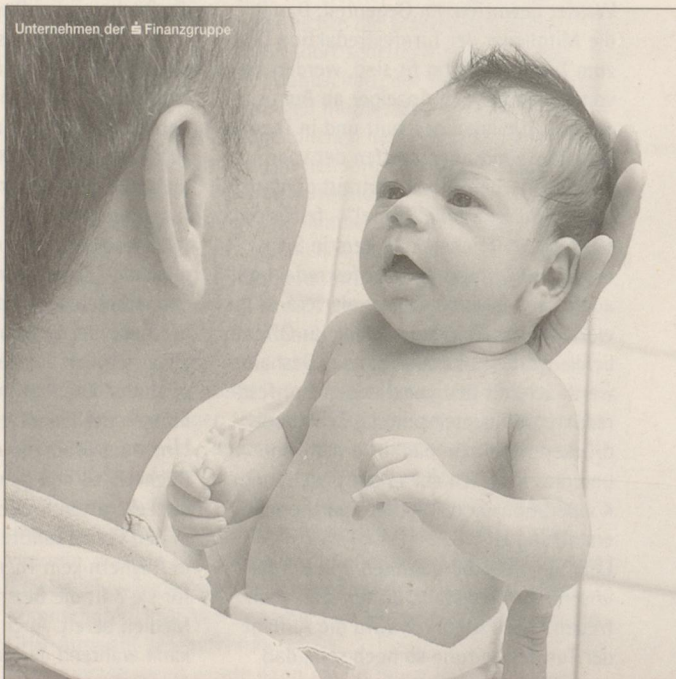
Wohnungsgesellschaften, Kirchen, Krankenkassen, Sozialdienste der Krankenhäuser, Pflegedienste, Sozialstationen, Ärzte, Apotheken, Sanitätshäuser und Anbieter von betreuten Wohnen.

Zum Abschluss noch einige Zahlen der bisher geleisteten Hilfe (Stand: 31.12.1998):

Hilfsmittel: Bisher konnten von 94 Fällen 82 abgeschlossen werden. Der weitgehende Teil der Fördermittel wird von den zuständigen Krankenkassen finanziert.

Bauliche Maßnahmen: Veränderung des Bades, Einbau eines Aufzuges, Einbau eines Liftes und Schaffung von Rampen gehören hierbei zu den Standardmaßnahmen. Von 107 Fällen konnten 61 abgeschlossen werden.

Wohnungstausch: Hier konnten insgesamt 139 Tauschfälle abgeschlossen werden. Es handelt sich hierbei überwiegend um Fälle, in denen die Wohnungsinhaber in kleinere altengerechte Wohnungen umgezogen sind. Die Nachfrage nach Altenwohnungen bzw. alten- und behindertengerechten Wohnungen liegt z. Z. bei ca. 282 Fällen.



Unternehmen der Finanzgruppe

**WARTEN SIE NICHT,
BIS ER FÜR SIE SORGT.
SPARKASSEN-PRIVATVORSORGE.**



Rechtzeitig für den Ruhestand vorsorgen. Mit Prämiensparen, Immobilien, Lebensversicherung, Deka-Concept und unserer Beratung. Und wir rechnen auch für Sie aus, was so zu Ihrer Rente dazukommt. Die Privatvorsorge. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Hamm

NEU GOLDEN QUEEN

Die Bar an der B 475
Lippetal-Heintrop - Tel. 0 25 27/3 61

Party - Pauschal - Party
Eintritt 50,- DM incl.
alkoholfreie Getränke-Biere und Snacks
Genießen Sie den Service
solange Sie möchten.

Öffnungszeiten:
Mo. - Sa. 14.00 - 2.00 Uhr
Netto Kolleginnen gesucht!

Gesundheitsförderung für „Pfleger Angehörige“

Pfleger Angehörige leisten oftmals mehr, als sie auf Dauer verkraften können. Seit nunmehr fünf Jahren bemüht sich deshalb der Gesprächskreis "Pfleger Angehörige" darum, nicht nur die Qualität der häuslichen Pflege, sondern auch die Situation der Pfleger zu verbessern. Dazu wurden und werden zahlreiche Veranstaltungen und Kurse zur Pflegekunde und zum Betreuungsrecht angeboten. Im Gespräch mit Menschen, die in einer ähnlichen Situation stehen, finden Pfleger Verständnis und können zumindest ein wenig Kraft und neuen Mut schöpfen. Doch in vielen Gesprächen zeigte sich, daß die Mehrzahl der Pfleger viel zu wenig für sich tut, mit der Folge zunehmender Erschöpfung- und Krankheitszustände. Bereits die ersten Informations-Veranstaltungen unter fachkundiger Leitung haben gezeigt, wie groß der Bedarf ist und wie rasch und dringend manche Pfleger einer Hilfe bedürfen: Allzu vielen pflegenden Angehörigen ist im Laufe der Zeit ihre Lebensfreude verloren gegangen. Sie fühlten das allmähliche Versiegen ihrer Lebenskraft. Viele empfanden eine zunehmende Verödung ihres Lebens. Und manche endeten sogar in einem Zustand totaler Erschöpfung. In diesen Veranstaltungen wurde deutlich, daß vor allem drei Arten von Belastungen an den Kräften pflegenden Angehöriger zehren: körperliche Belastungen: Unzählige Stunden auf den Beinen sein, schwer heben müssen, übergroßes Arbeitspensum, gestörter Schlaf, fehlende Ruhepausen usw. seelische Belastungen: Angst etwas falsch zu machen, Sorgen und Befürchtungen, Stress, innere Konflikte, Gewissensnöte, nicht mehr abschalten können usw. soziale Belastungen: Auseinandersetzungen mit dem/der Pflegebedürftigen, Totale Vereinnahmung, emotionale Erpressung, mangelnde Unterstützung, Vorwürfe von Geschwistern, Forderungen statt Verständnis, Konflikte in der Partnerschaft und Familie, soziale Isolation usw. Trotzdem zeigte sich, daß kaum jemand an sich denkt, sondern immer nur an das Wohl der pflegebedürftigen Person. Erst wenn deutlich wurde, daß diese Methode der Gesundheitsförderung erstens die Kraft und Gesundheit des Pflegenden erhält, und somit den Pflegebedürftigen erspart, letztlich in ein Pflegeheim zu müssen, und zweitens die zwischenmenschliche Qualität der Pflege, die Erfüllung seelischer Bedürfnisse des Pflegebedürftigen Menschen im Miteinander erheblich verbessert, erst dann war das Interesse groß, an diesem Programm zur Gesundheitsförderung für Pfleger Angehörige teilzunehmen.



Haus Splietker

Inh. Hubertus Splietker

- * Gesellschaftszimmer für 20, 40 u. 160 Personen
- * Gutbürgerliche Küche
- * Nachmittags Kaffee und hausgemachter Kuchen

Besuchen Sie auch unseren Biergarten!

In Süddinker 36 · 59069 Hamm (Süddinker)
Telefon (0 23 85) 23 40

Sauna im Natur-
Solebad **Werne**
Erdsaunen (uriger geht's
nicht) **Block**haussauna
(im gemütlichen Saunagarten)
Warm-Luftbad (mit
Farblichttherapie) **Dampf**
bad (natürlich aus Granit)
Bistro
(mit Gesundheitsküche)
Schwitzen
Sie mal rein!
Info:
0 23 89 / 71 518



Natur-Solebad Werne

Die Methode selbst basiert auf wissenschaftlichen Untersuchungsergebnissen zur Gesundheitsbelastung und Krankheitsvorbeugung für pflegende Angehörige. Das gesamte Programm ist als Hilfe zur Selbsthilfe ausgelegt. Die Besonderheit dieser Methode liegt darin, daß sie im Alltag der ganz persönlichen Lebenssituation eingesetzt wird. Die Vermittlung der Methode selbst haben bereits zahlreiche Menschen als Auftanken von Lebenskraft und Quelle eines neuen Lebensmutes erlebt. Mit den erworbenen Einsichten und Fähigkeiten zu einer gesundheitsfördernden Lebensführung wird man aber nicht einfach in den Pflegealltag entlassen.

Ansprechpartner: Hannelore und Friedrich Volkenborn - 02381/974582; Sigrid Podchull, DRK-Sozialstation - 02381/77631; Annette Schade, Dorotheen-Apotheke - 02381/97033-0; Rosemarie Genius - 02381/71645

BLOBEL

Das Fachgeschäft für kreative Leute

Hobby · Basteln
Galerie · Einrahmungen
Kunstgewerbe

Blobel · Wilhelmstraße 197 (Familia-Center) · 59067 Hamm
Telefon (0 23 81) 41 09 22 · Fax 40 12 69

Wenn Kingston nach Hamm kommt:

Reggae Summer Night '99

Am 14. August ist es zum zweiten Mal soweit und nach dem großen Erfolg im letzten Jahr werden auch in '99 ganz bestimmt wieder Good Vibrations & Caribic Feelings der Spitzenklasse bei der Reggae Summer Night in Hamm aufkommen. Nach dem Vorbild der großen Reggae Festivals, Summer Jam in Köln, oder IRIE in Schüttorf, wird sich auch dieses Jahr wieder das große Reggae OpenAir Programm in Hamm gestalten. Als Veranstaltungsort wurde mit der Wahl des Rote Erde Geländes sicherlich eine Top Location gefunden. Gerade dieses Gelände, was als Veranstaltungsort nicht zu klein oder zu groß ist, auf seiner herrlichen Wiese mit altem Baumbestand und großzügigen Biergarten, macht die Reggae Summer Night sicherlich zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Wer also mal einen ganzen Tag gut drauf sein will, der darf die Reggae Summer Night '99 einfach nicht verpassen. Wie gesagt, Good Vibrations für alle Reggaefans und solche, die es werden wollen.



Headliner der Reggae Summer Night: „Misty in Roots“ spielen „Spiritual Roots Reggae“

Besonders intensive Gedanken haben wir uns wieder zum Programm und damit auch zur Festivalstimmung gemacht. Getreu dem Motto des letzten Jahres werden wieder internationale Top-Stars der Reggae & Ska Szene präsentiert. Besonders

stolz sind wir darauf, das es in diesem Jahr endlich gelungen ist, die Roots Reggae Legerice „Misy in Roots“ als Headliner

verpflichten zu können. Die zehnköpfige!!! Band aus West-london spielt seit nunmehr über zwanzig Jahren in gleichbleibender Besetzung und hat sich in diesem Zeitraum wohl zurecht den Status als absolute Kult-Band erspielen können.

Ihren typisch eigenen Stil bezeichnen sie selbst als „Spiritual Roots Reggae“, basierend auf einer Mischung afrikanischer, karibischer und original jamaicanischer Reggaerythmen. Über die Jahre ihres Bestehens, haben sie sich einen international anerkannten Ruf

im Reggae geschaffen, welcher nicht nur auf die Qualität ihrer Musik sondern auch auf die Brillanz ihrer Bühnenshow beruht. Im Jahre '76 waren „Misty in Roots“ einer der Mitgründer der ROCK AGAINST RACISM Bewegung, welche das Ansehen der Britischen Musikszene stark beeinflusste.

In den letzten 20 Jahren haben „Misty in Roots“ in Sachen Reggae die Welt bereist. Sie spielten nicht nur in ganz West-europa und den USA, sondern auch als erste Reggae Band überhaupt in Ländern des Ostblocks und waren Top-Act bei den Feierlichkeiten der Unabhängigkeit Zimbabwes. Dieser Auftritt der Band sollte für jeden Musikliebhaber und auch Nicht-Reggae Fan ein Pflichttermin sein. Im Ska Bereich werden dieses Jahr die „Hotknives“ aus England das Programm gestalten. Die „Hotknives“ gründeten sich '84 und entwickelten sich zu einer der erfolgreichsten Bands der englischen Ska Szene der 80er & 90er Jahre. Ihr Sound, eine Mischung aus authentischem Ska/Rocksteady und der Popmusik der 80er (wie z.B.



Ska-Musik zum Abtanzen mit den „Hotknives“



www.buergel.de

Vorsprung durch Information

Internationale
Wirtschaftsinformationen
Inkasso
Marketing Services

seit 1885

Bürgel Hamm
Reinhard Domnowski
GmbH & Co. KG
Am Pulverschoppen 8
59071 Hamm
Tel.: (02381) 98089-15
Fax: (02381) 98089-43



Tritt mit der „We remember Bob Marley“ Show auf: Sänger Jah-B

Madness, The Jam, The Clash) bescherten den „Hotknives“ eine große Fangemeinde. Die Live Auftritte der „Hotknives“ sind immer wieder ein Erlebnis. Die Teilnahme des Publikums am

Geschehen ist durchaus erwünscht deshalb nichts ungewöhnliches, daß die Bühne während des Auftritts voller Zuschauer ist, die sich zu der Fülle von eingängigen und unbedingt tanzbaren Stücken wie „Holsten Boys“ oder „Don't go away“ austoben. Ebenso etabliert und sicherlich besonders in Hamm durch ihren umjubelten Auftritt bei der „Nacht der Clubs“ diesen Jahres bekannt, ist die „We remember Bob Marley“ Show. Grund genug diese Band nochmals nach Hamm einzuladen. Das Motto dieser Show ist gleichnamig Programm. Bob Marley Cover vom allerfeinsten!! Die exzellente Show zeichnet sich besonders dadurch aus, daß die drei Sänger Natty Dread, P.A.T. und Jah-B, zusammen mit ihrer Backing Band Bass Culture es professionell beherrschen, die unterschiedlichen Stile der bekanntesten Bob Marley Songs grandios wieder zu geben. Man darf sich auf ein echtes Highlight freuen. Als Special Guest konnten wir das Akustik Reggae Trio „The Bifis“ gewinnen. Die Formation, die rein auf akustische Instrumente, wie Kontrabass, Gitarre, Congas und mehrstimmigen Gesang setzt, wird sicherlich mit einer etwas andere Interpretation von Reggae die Besucher begeistern. In den jeweiligen Umbaupausen werden sie ihr Können unter Beweis stellen.

Reggae

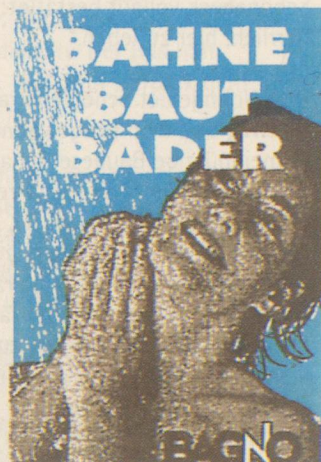
HAMMagazin

August 99 11

Bunte Verkaufsstände machen ein Festival erst komplett! Es wird eine kleine Verkaufsstraße geben, wo man sich umschauen, handeln und kaufen kann – dieses mitten im Geschehen. Das Angebot reicht von der flippigen Sonnenbrille, natürlich auch Shirts und Kleidung, speziellen Reggaeartikeln, aber auch afrikanischen Percussioninstrumente und CD's, richtige Langspielplatten bis hin zu Keramik und Tonartikeln.

Natürlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Von internationalen und karibischen Spezialitäten bis hin zum einfachen Steakbrötchen vom Grill ist für jeden Geschmack bestimmt etwas dabei. Vegetarisch, nichtvegetarisch, alkoholfrei, Bier oder original jamaikanischen Rumpunsch. Wie's beliebt.

Die Tickets für die Reggae Summer Night '99 sind ab sofort bei allen bekannten VKK-Stellen in Hamm und Umgebung erhältlich. Bundesweiter VKK ist auch über CTS-Tickets möglich. Weitere infos gibt's bei Revelation Concerts, Tel: 02381 / 51520. Die Tageskasse ist ab 16.00 Uhr geöffnet. Die Karte für die Reggae Summer Night kosten DM 24,- im VKK zzgl. Geb. An der Tageskasse kostet die Karte DM 29,-.



KOMPLETTES BAD AUS EINER HAND!

Lehnen Sie sich zurück - wenn wir Ihr Bad renovieren, müssen Sie sich um nichts kümmern. Rufen Sie an! Vereinbaren Sie einen Termin, dann haben wir Zeit nur für Sie und informieren Sie umfassend.

BAHNE
Bäder
Heizung
Elektro
Bäder zum Wohlfühlen

Mo.-Do. 10-17 Uhr, Fr. 10-15 Uhr

Sonntags

SCHAUTAG

14.00 bis 17.00 Uhr

- keine Beratung - kein Verkauf -

GÜNTER BAHNE GMBH

Lange Wende 5a, Gewerbepark
59069 Hamm-Rhynern
Tel. 02385/922200, Fax 92220-10

Reisebüro Effert GmbH



Sichern Sie sich Ihren Winterurlaub 1999/2000



Oststraße 33 (im Kloster-Drubbel) • 59065 Hamm
Telefon (02381) 12015 • Telefax (02381) 21934

„Es ist herrlich, hier zu leben“

Das Wohngebiet Schellingstraße im Portrait

„Wir haben viel verglichen und uns in Hamm sorgfältig umgeschaut. Als wir auf dieses Wohngebiet stießen, wußten wir, das war das richtige.“ Martina und Martin Schönebeck sind glückliche Besitzer eines Einfamilienhauses im Neubaugebiet Schellingstraße. Strahlendweiß ist es vom satten Grün des Sommers umgeben. Von der Terrasse aus wirft man einen schönen Blick auf die Berger Wassertürme.

Ein Jahr nach ihrem Entschluß fühlt sich Familie Schönebeck vollauf bestätigt: „Es ist einfach herrlich, hier zu leben.“

Das Wohngebiet Schellingstraße liegt zwischen dem Hellweg und dem Langewanneweg. Die Hammer Gemeinnützige Baugesellschaft (HGB) baut auf dem 100 000 qm umfassenden Areal über 200 Wohneinheiten: Einfamilienhäuser, Zweifamilienhäuser, Doppelhaushälften, Reihenhäuser und Eigentumswohnungen in attraktiven Mehrfamilienhäusern. Alle Häuser sind komplett konzeptioniert und werden zu Festpreisen angeboten – schlüsselfertig. „Allerdings ist es auch möglich ein Grundstück zu erwerben und sich dann ein Haus seiner Wahl von der HGB bauen zu lassen“, erläutert Verkaufsleiter Reinhard Meyer.

Das Wohngebiet Schellingstraße weist Merkmale auf, die es von anderen Baugebieten in Deutschland angenehm unterscheidet. „Nirgendwo in der Bundesrepublik ist die aufgelockerte Bauweise so verwirklicht wie bei uns in der ‚Schellingstraße‘“, sagt Reinhard Meyer und zeigt auf den Lageplan. Die Natur lebt inmitten attraktiver Eigenheime. Kinderfreundlich sind die Straßen nach dem Sackgassenprinzip angelegt. Spazierwege laden zum Verweilen ein.



Das Wohngebiet Schellingstraße ist besonders kinderfreundlich.



Ein Teichanlage unterstreicht den hohen Wohn- und Freizeitwert. Wie das im einzelnen zusammenpaßt, kann man sich bequem bei einem sonntäglichen Spaziergang anschauen.

„Neben der hohen Lebensqualität war für uns das gute Preis-Leistungsverhältnis ausschlaggebend. Auch wir hatten uns umfassend informiert und sind in die Schellingstraße gezogen.“ Familie Kleiner wohnt in einem Reihnhaus, das putzweiß in einer Reihe mit vier weiteren steht. Neben der soliden, massiven Bauweise sehen die Kleiners das Zisternensystem als dicken Pluspunkt an.

„Unsere Zisterne sorgt mit ihrem Fassungsvermögen von 3 500 Litern für erhebliche Ersparnisse im Haushalt“, erläutert Karola Kleiner, Mutter von zwei Kindern. „Das Regenwasser nutzen wir nicht nur für die Toilettenspülung oder das Rasensprengen. Dank der ausgeklügelten Filteranlage wird sogar unsere Waschmaschine mit diesem Wasser gespeist.“ Das sei super, denn es spare ein Leben lang Kosten. Die Zisterne ist direkt im Vorgarten untergebracht. Wer nicht direkt darauf hingewiesen wird, entdeckt sie nur mit viel Phantasie.

„Die Natur haben wir konsequent in die Planung miteinbezogen“, verdeutlicht Reinhard Meyer den



Massiv und wertbeständig:

Reihen- und Doppelhäuser im Baugebiet Schellingstraße



Viel Platz für jede Menge Familienspaß:
Doppelhaushälften in der Schellingstraße.

Gesamtzusammenhang. Auch das Regenwasser entlang der Straße landet nicht ungenutzt in der Kanalisation. Ein Rinnensystem fängt das Wasser auf und führt es in die Teichanlagen. Der ökologische Kreislauf schließt sich. Passive Wärmenutzung ist ein weiteres Stichwort, das in diesem Zusammenhang genannt werden muß. Große Fenster und die Ausrichtung nach Süden nutzen die Energie der Sonne und lassen viel Licht ins eigene Heim. „Auch dadurch werden die Lebenshaltungskosten effizient gesenkt und die Umwelt spürbar entlastet“.

Ausgezeichnet sind im Baugebiet Schellingstraße die Einbindung in die umliegende Infrastruktur. Zum Bäcker ist es nur ein Klacks. Alle Schulformen sind leicht und sicher zu erreichen. Das Berger Freibad liegt direkt vor der Haustür. Mit dem Fahrrad sind es nur wenige Minuten in die City. Der Bus hält direkt am Langewanneweg. Und zum Tierpark geht man am besten zu Fuß.

„Nein, seitdem wir hier wohnen, genießen wir unser neues Haus, das immer unser Traum gewesen ist“, sagt Karola Kleiner. „Wir können nur Vorteile nennen.“ Die Kinder tollen gerade mit denen des Nachbarn. „Wir verstehen uns gut. Auch das ist ja nicht ganz unwichtig.“

Sehr gutes Preis-Leistungsverhältnis

Verstehen können die Kleiners wie viele andere Bewohner der „Schellingstraße“ nicht, daß oft gesagt würde, Bauen wäre hier zu teuer. „Im Vergleich zu vielen anderen Angeboten war für unser Reihenhaus das Preis-Leistungsverhältnis hier am besten.“ Auch sei die handwerkliche Qualität hervorzuheben. „Für uns war wichtig, daß gute Handwerksbetriebe aus Hamm diese Häuser bauen. Wir haben nicht eine böse Überraschung erlebt. Es gab nicht eine Reklamation“, ergänzt Martin Schönebeck. „Übrigens: Innerhalb von sechs Monaten stand unser Haus komplett.“

Stolze Besitzerin einer Eigentumswohnung ist Lieselotte Fahrnbach. Sie unterstreicht die Erfahrungen der anderen Bewohner. „Nein, die HGB hat sich richtig um uns gekümmert.“ Wohn-, Bau- und Lebensqualität werden in der Schellingstraße auf hohem Niveau verkörpert. Hinzu komme die Ruhe, die dieses Baugebiet ausstrahle.

Ausführliches Prospektmaterial über das Baugebiet Schellingstraße hält die HGB für Interessierte bereit. Eine fundierte Finanzierungsberatung wird von der Verkaufsabteilung ebenfalls angeboten.

HGB-Verkaufsabteilung:

Reinhard Meyer, Thorsten Weischer, Dirk Hunsdick

Tel. 0 23 81 / 93 38 - 1 16

Internet: www.hgb-hamm.de



August 99: 14

Ausstellungen

bis 8. August
Maxipark, Elektrozentrale
Manfred Schlindwein/Armin
Göhringer: Ein Holzbild-
hauer und ein Holzschneider
stellen gemeinsam aus

bis 20. August
Volkshochschule, Foyer
Naturpark „Alpe Veglia“
Fotografien, von Anneliese
Klimaschewski

bis 29. August
Galerie Kley, Werler Str. 304
Herbert von Arend:
Zeichnungen und Graphik
(Öffnungszeiten: di-fr 10-
18.30 Uhr, sa 11-14 Uhr, so
10.30-12.30 Uhr)

15. August bis 5. September
Stadthaus-Galerie, Museumsstr.
Rudolf Klink
„Ansicht-Sache“
Ölbilder, Aquarelle u. a.

bis 17. Oktober
Gustav-Lübcke-Museum
„Leben und Tod im Alten
Ägypten“
Meisterwerke aus dem
Reichsmuseum für Altertümer
in Leiden

Sonntag, 1. August

10.30 Uhr
Maxipark, ab Hpt-Eingang
Kräuter und ihre Anwen-
dung im Haushalt und in
der Heilkunde
H. Engel

11 Uhr
ab VV, Willy-Brandt-Platz 3
Stadtrundgang

ab 11 Uhr
Maximilianpark
Brautage

11 - 18 Uhr
Maximilianpark
Dixie Service

11 - 17 Uhr
Maximilianpark, Teich
IG Schiffsmodellbau Maxipark

16 Uhr
Waldbühne Heessen
Pinocchio
nach einem Märchen von
Carlo Collodi
für die Freilichtbühne bear-
beitet von Wolfgang Barth

20 Uhr
Pauluskirche, Marktplatz
„Klassik vor Ort“
- Jan Garbaræk und das
Hilliard-Ensemble
„Mnemosyne“

Dienstag, 3. August

11 Uhr
Zentralhallen
Zuchtviehauktion
19.30 Uhr
Rathaus-Innenhof
Th.-Heuss-Platz 16
„Klassik vor Ort“
- open air, Ensemble Opera
Concertante, Mozart: Die
Zauberflöte (Auszüge),
Mendelssohn-Bartholdy: „Ein
Sommernachtstraum“,
Moderation: Fritz Graas, (bei
Regen: 20 Uhr
G.-Lübcke-Museum, Forum)

Mittwoch, 4. August

17 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha -
Don Quixote
Inszenierung: Robert Hesse
21 Uhr
Marktplatz a. d. Pauluskirche
„Kunst-Dünger“ 1999
Derevo „Süd.Grenze - Der
Film“
Film-Theater-Performance

Freitag, 6. August

19.30 Uhr
Öko-Zentrum NRW,
Sachsenweg 8
Jenseits des Klanges:
„Der Erbkönig“
Annette Robbert, Sopran,
Annina Papazian, Mezzo-
sopran, Richard Salter,
Bariton, Ensemble
MusikFabrik NRW, Philh.
Orchester Katowice,
Konzeption und Gesamt-
leitung: Eberhard Kloke
20 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
The Beatles Four Ever Band
V: CDU-Fraktion Hamm

Samstag, 7. August

ab 11 Uhr
Titania-Park und
Kulturwerkstatt, Oberonstr.
Tag der offenen Tür:
„JAHRMARKTZAUBER“
aus dem Programm: Harald
Sumik und die Knallfrösche,
Clowns, Kinderkarussell,
Malaktionen, großer
Trödelmarkt
11.15 Uhr
Pauluskirche
Orgelmusik zur Marktzeit
Orgelromantik, Werke von
Reger, Franck und Vierne,
Wilhelm Farenholtz, Orgel
19.30 Uhr
Öko-Zentrum NRW,
Sachsenweg 8

Öffnungszeiten:
1. Sonntag im Monat
18.00 - 11.00
Montag - Freitag
9.00 - 12.30 und
14.00 - 18.00
Samstag
9.00 - 11.00

ORCHIDEEN
RÖHL

STERNWEG 14 - Tel. 0 23 21/6 03 82
59494 SOEST-PARADISE

Wenn es um
Orchideen geht,
sind Sie bei uns
an der richtigen
Adresse!

„Jenseits des Klanges“:
Der Erbkönig
Annette Robbert, Sopran,
Annina Papazian, Mezzo-
sopran, Richard Salter,
Bariton, Ensemble
MusikFabrik NRW, Philh.
Orchester Katowice,
Konzeption und Gesamt-
leitung: Eberhard Kloke
20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha -
Don Quixote
Musical von Dale Wasserman
ab 22 Uhr
Maximilianpark
Großes Feuerwerk Synchron
zu: Phil Collins, James New-
man, Giuseppe Verdi, The
Sparks und Johann Strauß
musikalisches Rahmenpro-
gramm ab 19 Uhr (Tornado
Showband, Pubcop, Hector
Protector „Les Acousniagues“)

Sonntag, 8. August

Maximilianpark
Tag der Museumseisenbahn
10 Uhr
ab VV, Willy-Brandt-Platz 3
Stadtrundfahrt
11 Uhr
Maximilianpark, Glaselefant
Ausstellungseröffnung:
Arno Rurinski: „Viele Wege
- ein Ziel“
14.30 Uhr
Maxipark, Aktionsmulde
Top Five, Tanz- u.
Unterhaltungsmusik
16 Uhr
Waldbühne Heessen
Aladin und die
Wunderlampe
Inszenierung: Andreas
Brochtrup-Wegerich

sammler-
Kleintier- &
Trödelmarkt

Zentralhallen
Hamm

Sonntag
29. August
26. September
11-18 Uhr

kostenlose Parkplätze

HAMMER AUSSTELLUNGS-
UND VERANSTALTUNGS-
GESELLSCHAFT mbH
Postfach 1609, 59006 Hamm • Telefon (02381) 37 77-12
und (02381) 37 77-13, Telefax (02381) 37 77-79



**Urlaub im Thüringer Wald,
Nähe Rennsteig/Oberhof,
idealer Ausgangspunkt
für Wanderungen!**

Komfortable Zimmer mit DU/WC, Sat.-TV, Telefon, Minibar, Balkon, Fit-
neßbereich, Sauna, Solarium im Haus, familiäre Atmosphäre. Ideal für Fa-
milienurlaub sowie Gruppenreisen. 5 Tage inkl. HP 349,- pro Pers. im DZ

„Hotel am Gisselgrund“ ★★★

Ohrdrufers Straße 9, 99330 Frankenhausen

Telefon 036205/7430, Fax 036205/74334

17 Uhr
Liebfrauenkirche
Feierliche Vesper zur Eröff-
nung der Festwoche zum
100-jährigen Jubiläum der
Liebfrauenkirche, Werke von
Mendelssohn, Rheinberger,
Bruckner und Peeters,
Kirchenchor Liebfrauen,
Blechbläser, Solisten
Leitung: Johannes Krutmann

20 Uhr
Wasserturm Berge, Hellweg
„Klassik vor Ort“ – The Art
of Pan
Werke von Telemann,
Debussy, Brouwer und
Koshkin (Ausverkauft)

Mittwoch, 11. August

9 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

20 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
Herbert Knebel's Affentheater
„Knebel on the Rocks“

21 Uhr
Marktplatz an der
Pauluskirche
„Kunst-Dünger“ 1999
Die phantastische Reise, nach
Motiven von Jules Verne,
Theaterlabor Bielefeld

Samstag, 12. August

10-20 Uhr
Liebfrauenkirche
Tag der Kirchenmusik
Musikalische Angebote für
alle Altersgruppen, 14 Uhr:
Offenes Singen für Kinder mit
Martin Hörster, 18 Uhr: „mu-
sikalische Kirchenführung“,

20 Uhr: Offenes Singen im
Gemeindezentrum

Freitag, 13. August

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha –
Don Quixote
Musical von Dale Wasserman

Samstag, 14. August

10 – 18 Uhr
Zentralhallen
Oldtimer-Markt

10 – 18 Uhr
Maxipark, am Fuchsiengarten
Dampfbahn-Clubtreffen
ab 16 Uhr
Rote Erde, Adenauerallee
Reggae Summer Night '99
Open Air im Garten

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha –
Don Quixote
Musical von Dale Wasserman

Sonntag, 15. August

10 – 18 Uhr
Zentralhallen
Oldtimer-Markt
10.30 Uhr
Maxipark, ab Hpt.-Eingang
Heil- u. Giftpflanzenführung
H. Engel

11 Uhr
Maxipark, Elektrozentrale
Ausstellungseröffnung:
Frans Lanting „Eye to Eye“ –
„Aniamps and Earth“

11 – 17 Uhr
Maximilianpark
Maximale – ein Fest des

August

HAMMagazin

August 99 15

Freitag, 20. August

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Aladin und die
Wunderlampe
Inszenierung: Andreas
Brochtrop-Wegerich

Samstag, 21. August

19.30 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Europäisches Klassik-
Festival Ruhr
Beethoven 2. Klavierkonzert
B-Dur op. 19, Gedenkkonzert
für Lord Yehudi Menuhin,
Philharmonia Hungarica,
Jeremy Menuhin, Klavier,
Leitung: Justus Frantz

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha –
Don Quixote
Musical von Dale Wasserman
21 Uhr
Kulturrevier Radbod
Rosa – Engel – Party

Sonntag, 22. August

Eissporthalle
Verbandschau des Dt.
Teckelclubs
14.30 Uhr
Maxipark, Aktionsmulde
Moni and the Playboys
Tanz- u. Unterhaltungsmusik
15 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
Die Knallfrösche und die

Glaubens
Ev.Kirche von Westfalen
16 Uhr
Waldbühne Heessen
Pinocchio
für die Freilichtbühne bear-
beitet von Wolfgang Barth

19 Uhr
Liebfrauenkirche
Alessandro Grandi:
Marienvesper (1629)
Ilga Stab, Sopran, Wolfgang
Simons, Cantus, Gary
Crighton, Altus, Nils Giebel-
hausen, Tenor, Vokalsolisten,
Cappella vocale, Cappella
instrumentale auf histori-
schen Instrumenten
Leitung: Johannes Krutmann

Dienstag, 17. August

16 Uhr
Jahnschule, Dortmunder str. 170
„Es geht mir gut“
Detlev Jöcker,
Fortbildungsveranstaltung für
Erzieher, Pädagogen,
Gruppenleiter, Eltern

Mittwoch, 18. August

15 Uhr
Maxipark, Werkstattthalle
„Zeigt her Eure Füße, zeigt
her Eure Schuh“
Theater Vagabündel (ab 4 J.)
ab 19 Uhr
Marktplatz vor der
Pauluskirche
Präsentation der Gewinner
des Dr. Emil-Löhnberg-
Kulturförderpreises
1999 in der Sparte „Alter-
native Chormusik“, Stiftung
für Kunst und Kulturpflege
der Sparkasse Hamm und der
Stadt Hamm, anschl.
Improtheater Emscherblut u.
Gäste präsentieren: „Das
Impro-Match- Das Ruhrge-
biet trifft auf das Münsterland“

Do., 19. August

ab 9.30 Uhr
Öko-Zentrum NRW,
Sachsenweg 8
„Radfahren fängt im Kopf
an – die Fahrradfreundlich-
keit der Medien“
Symposium, Organisation:
ADFC LV NRW, D'dorf

**Wo gibt es noch
Pferde- und Fohlenfleisch
in dieser Ecke?**

bei

Richard Mecke

Lippestraße 5 • 59368 Werne • Telefon 0 23 89 / 29 18



**SECOND-
HAND
MODEMARKT**



Sonntag

5. Sept.

10. Okt.

11.00 – 18.00 Uhr

**ZENTRALHALLEN
HAMM**

Info: A Postfach 1609, 59006 Hamm,
Telefon 023 81 / 37 77-12 u. 37 77-13,
Fax 023 81 / 37 77-79

Tümpelgang feiern ihren 10. Geburtstag

16 Uhr
Waldbühne Heessen
Aladin und die Wunderlampe
Inszenierung: Andreas Brochtrup-Wegerich

Mittwoch, 25. August

9 Uhr
Zentralhallen
Pferdemarkt

17 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha - Don Quixote
Musical von Dale Wasserman

Freitag, 27. August

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha - Don Quixote
Musical von Dale Wasserman

Samstag, 28. August

13 - 18 Uhr
Maximilianpark
Bunte Drachenwelt am Himmel
Drachenfreunde Hamm e.V.
(auch So, 29.8.)

14.30 Uhr
ab RLG-Bahnhof Grünstraße
Dampfungfahrt nach Lippborg, (Kirmes)
Hammer Eisenbahnfreunde

16 Uhr
Maximilianpark, Aktionsmulde
„Aufwind“-Gottesdienst

Freie Christengemeinde, Hamm

16 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
„Der Zauberbaum“
Tanzwerkstatt Anke Lux präsentiert alle Tanzgruppen

19.30 Uhr
Volkshochschule, Hohe Str. 71
„Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“
interpretiert von Margrit Straßburger

20 Uhr
Waldbühne Heessen
Der Mann von La Mancha - Don Quixote

Sonntag, 29. August

11 - 18 Uhr
Zentralhallen
Sammler- Kleintier- und Trödelmarkt

11 Uhr
Maximilianpark, Festsaal
Klassik Sommer Hamm
Matinee: Haydn: Missa in Angustiis „Nelsonmesse“,
Beethoven 1. Sinfonie C-Dur op. 21, EuropaChorAkademie,
Philharmonia Hungarica,
Leitung: Heinz Wallberg

14 Uhr
ab VV, Willy-Brandt-Platz 3
Stadtrundfahrt mit dem Fahrrad

14.30 Uhr
Maximilianpark, Aktionsmulde
Gospelchor Herz-Jesu, Hamm Norden

Alte Mark



Alte Soester Str. 28
59071 Hamm
Tel.: (02381) 980560

„Wir sind ab sofort wieder für Sie da und freuen uns auf Ihren Besuch!“

Allen Schützen ein kräftiges Horrido! Schützenvereins-Bedarf

z.B.

Jacke ab 236,- DM

jetzt auch als Doppeltrother

Weißer Hose ab 67,- DM

Schwarze Hose ab 86,- DM

Pilot-Hemd

weiß, Lang- oder Kurzarm 39.90,- DM

Schützenvereinszubehör, Schützenhüte, Schützenmützen, Orden- u. Ehrenabzeichen in großer Auswahl.

Unsere Masche ist Qualität.



59368 Werne, Bonenstraße 13,
Tel. 0 23 89 / 22 04

14.30 Uhr
ab RLG-Bahnhof Grünstraße
Dampfungfahrt nach Lippborg, (Kirmes)
Hammer Eisenbahnfreunde

15 Uhr
Alter Bauhof Herringen, Zum Torksfeld 2
Jazzchor Out Of Tune
präsentiert: 3. Open -Air Chorfestival
Mitwirkende: Jazzchor Out of Tune, Pro Musica Vocale und Querbeet, Bad Boys

16 Uhr
Waldbühne Heessen
Pinocchio
für die Freilichtbühne
bearbeitet von Wolfgang Barth

19 Uhr
Liebfrauenkirche
Orgelmesse
Mittelalterliche Orgelmusik, gregorianischer Choral und Werke von Hildegard von Bingen, Johannes Krutmann, Orgel

EINFACH GUT



ISENBECK

feinherbes Spitzenpilsener

take it easy...

präsentiert:

- | | | |
|----------|-----------|--|
| 1.8. | 9.00 Uhr | Doggenkörnung |
| 3.8. | 10.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion |
| 8.8. | 9.00 Uhr | Ziegenauktion |
| 11.8. | 9.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 14-15.8. | 9.00 Uhr | Fiat-Alpha-Jahres Treffen mit Teilemarkt |
| 17.8. | 10.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion |
| 23.8. | 9.00 Uhr | Schuhverkauf |
| 25.8. | 9.00 Uhr | Pferdemarkt |
| 29.8. | 11.00 Uhr | Sammler-, Kleintier- und Trödelmarkt |
| 4.9. | 11.00 Uhr | Internationale Sammlerbörse |
| 5.9. | 11.00 Uhr | Second-Hand Mode Markt |
| 7.9. | 10.00 Uhr | Rinder-, Zuchtvieh- Nutzkälberauktion |

ZENTRALHALLEN HAMM

Ökonomierat-Peitzmeier-Platz 2 • 59063 Hamm
Tel. 0 23 81 / 37 77-20 • Fax 0 23 81 / 37 77-77



Am liebsten ein normales Leben führen

Vorsitzender des Blindenvereins sprach im Rotary-Club Hamm-Mark

So selbstbewußt hatte ihn sich kaum jemand vorgestellt: ganz selbstverständlich erzählte Willi Hartl, Vorsitzender des Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamm-Ahlen, selbst seit seinem 27. Lebensjahr durch eine Augenkrankheit erblindet, von seinem Lebensweg.

Hartl war zu Gast beim Rotary-Club Hamm-Mark. Dieser hat seit 1992 über Jahre hinweg dem Blindenverein Hamm-Ahlen technische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt; so lag dem Vorsitzenden des Vereins daran, sich u.a. für ein Mischpult, eine Verstärkeranlage, drahtlose Mikrofone und eine Empfängereinrichtung zu bedanken. Zugleich nahm er Gelegenheit, die Sorge seines Vereins um ein neues Domizil weiterzugeben. Das bisherige ist der Gruppe gekündigt worden. Für die 14tägigen Treffen bedarf es einer geeigneten Begegnungsstätte.

Bergingenieur hatte Willi Hartl nach dem Abitur werden wollen; der 1938 im damaligen Sudetenland Geborene arbeitete in Bochum drei Jahre unter Tage, bis ein Arzt ihm eröffnete, er sei gut beraten, bald möglichst die Blindenschrift zu erlernen, da er sein Augenlicht verlieren werde. So änderte sich sein Leben zwar grundlegend, aber er fand Möglichkeiten es zu gestalten. Als Telefonist und Fernschreiber trat er 1968 in den Dienst der Stadt Hamm, den er - immer wieder gefördert und gefordert durch neue Techniken in seinem Beruf- 1998 mit dem Eintritt in den Ruhestand beendete.

Seitdem ist er unterwegs, soweit es seine Gesundheit und auch die zeitlichen Möglichkeiten seiner Ehefrau zulassen; denn ohne seine Frau kann er, so bekennt freimütig, nur wenig unternehmen. Sie fährt ihn und führt ihn, sie unterstützt ihn, wo auch immer sie kann.

Und Hartl ist voll beschäftigt. Als langjähriger Vorsitzender des „Blinden- und Sehbehindertenvereins Hamm-Ahlen im Blinden- und Sehbehindertenverein Westfalen e.V.“ hat er eine von 43 Bezirksgruppen zu betreuen, zu denen insgesamt etwa 11000 Blinde und Sehbehinderte in Westfalen gehören. Der Verein Hamm-Ahlen hat etwa 100 Mitglieder. Zwischen 20 und 92 Jahre alt sind die Frauen und Männer, die ohne ihr Augenlicht mit anderen Mitteln ihre Welt erschließen müssen.

Erstaunlich für Sehende, was da alles geschieht: Tagungen und Ferienaufenthalte in Freizeit- und Tagungszentren; gemeinsame Reisen in die Schweiz und andere Länder, z.B. auch nach Israel und die Türkei werden unternommen. Mit Hören, Riechen und Tasten erfahren die Blinden die Welt, die sie umgibt.

Wichtige Aufgaben sieht Hartl als Vereinsvorsitzender in der Beratung von Blinden, angefangen mit denen, die sich als Schwersehbehinderte an den

Gedanken gewöhnen müssen, ihr Leben künftig ohne ihr Augenlicht zu bewältigen. Hartl gibt Hinweise auf medizinische und finanzielle Unterstützung, aber auch gerade auf psychologische Beratung. „Ich versuche zu zeigen, daß es trotzdem noch lohnt zu leben“, beschreibt er seine Rolle - sicher zugleich ein eigenes Lebensbekenntnis.

Sehr viele Blinde und Sehbehinderte sind berufstätig, z.B. als

Büromitarbeitende, Physiotherapeuten, Masseur. Leider benachteiligt nach Hartls Worten die Computerindustrie die Blinden.

Zu wenig wird bei der Entwicklung von neuen Geräten darauf geachtet, daß dieser Personenkreis besonders auf Beschäftigung mit Computern angewiesen ist. So müssen immer mehr Blinde und Sehbehinderte, von denen heute viele auch mehrfach behindert sind, in Beschützenden Werkstätten untergebracht werden, um wenigstens in beschränktem Umfang ihre persönlichen Fähigkeiten einsetzen zu können. Auch auf den rein praktischen Lebensalltag ging Hartl ein. Mit Mobilitätstraining könnten Blinde lernen, z.B.

mit dem weißen Langstock eigene Wege zu gehen; freilich blieben die meisten auf Begleitung angewiesen. Er lud die Sehenden ein, sich am 15. Oktober, dem „Tag des weißen Stockes“, mit den Problemen der Blinden zu befassen. Nicht gut fand er es, daß in Hamm nur etwa 25 - 30 Ampeln mit akustischen Signalen ausgestattet sind; gefährlich sei für Blinde auch die nur mit einem weißen Strich erfolgte Abgrenzung von Fuß- und Radwegen. Nötig seien Geldautomaten für Blinde und die Rücksichtnahme bei Bauvorhaben. Im Tagesablauf sei bis heute das Radio „das Hauptmedium“ für Blinde; leider werde die Bedienung immer schwieriger, schließlich könne der Blinde mit Zahlen und Zeichen auf dem Display nichts anfangen. Auch Haushaltsgeräte müßten blindengerechte Bedienung ermöglichen. Andererseits gäbe es auch viele Hilfen, Hartl präsentierte die „sprechende Uhr“, das „sprechende Fieberthermometer“, Würfel und Kartenspiele mit Zeichen in Blindenschrift; Kegeln, Leichtathletik und Torball gehören nach seinen Worten zu den sportlichen Betätigungen, denen sich blinde Menschen widmen könnten.

„Wir sind Menschen, wir sind keine Aussätzigen“, begründete Hartl seine Bitte, mit Blinden ganz normal zu sprechen, auch Worte wie „sehen“ und „betrachten“ ohne Scheu zu benutzen. Der Blinde setze diese Worte für sich in geeigneter Weise um, könne durchaus an üblichen Gesprächen teilnehmen. Zum Schluß äußerte er eine Bitte: Der eine oder die andere aus dem Kreis der Rotarier und ihrer Ehefrauen wäre doch vielleicht bereit, hin und wieder einen alleinstehenden Blinden für ein paar Stunden zu begleiten. Die Bitte wurde aufmerksam gehört.

Hans Gerd Nowoczin

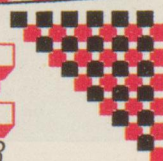


Nachdrücklich mahnte Willi Hartl blindengerechte Einrichtungen an.

*Persönliche Handschrift
statt gesichtsloser Perfektion!*

Spanndecken

KAUKE
MALERMEISTER



»»»»»»» Deckenarbeiten

- Spanndecken von Glanz nach Matt
- Rigipsarbeiten eckig oder rund
- Kassettendecken Normal oder Akustik

»»»»»»» Wandgestaltung

- alte und neue Maltechniken
- italienische Spachteltechnik • Marmorputze
- Lasurarbeiten • Effektlackierungen
- Spritztechniken und Tapezierarbeiten

»»»»»»» Fußbodenarbeiten

- Fertigparkett • Laminatfußböden
- Teppich, Kork und PVC

»»»»»»» Fassaden

- Fassadendämmung • Fassadenanstriche
- Klinker-Sandstrahl • Fassadengestaltung

Goerallee 6 • 59077 HAMM • Tel.: (02381) 40 18 05 • Fax (02381) 40 35 25



Ersatzverkehr Lippestraße

Taxi-Bus der Linie 1/3 fährt jetzt halbstündlich

Zusätzlich zum (veränderten) Linienvorlauf der Linie 1/3 (aufgrund der Sperrung der Ostwennemarstraße) hat der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke einen Taxi-Bus für die Linie 1/3 eingerichtet, und zwar für die Haltestellen St.-Georgs-Platz/ Schleusenweg/ Lippestraße/ Schacht Bayern und zurück.

Montags bis freitags ist die Taktfrequenz für den Taxi-Bus aufgrund von Fahrgastwünschen jetzt auf einen Halbstundentakt verdichtet worden.

Der Taxi-Bus 1/3 muß mindestens 30 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit bei der Taxi-Bus-Zentrale unter Tel. 02381/274-333 angefordert werden. Die Taxi-Bus-Zentrale ist durchgehend erreichbar. Die Taxi-Bus-Anforderung kann auch vom Bus aus durch den Busfahrer kostenlos erfolgen.

Es sind auch Daueraufträge möglich. Für die Fahrt mit dem Taxi-Bus 1/3 gel-

ten die Tarife der Verkehrsgemeinschaften Münsterland/ Ruhr-Lippe.



Preisanpassung bei den Busfahrkarten zum 1. August

Aufgrund weiter gestiegener Kosten für Personal und Material und wegen der bevorstehenden Einführung des Bus/Schiene-Tarifs im Jahr 2000 ist es notwendig, daß die Partner der Verkehrsgemeinschaften Münsterland (VGM) und Ruhr-Lippe (VRL), zu denen auch der Verkehrsbetrieb der Stadtwerke Hamm

gehört, zum 1. August 1999 die Busfahrpreise um durchschnittlich knapp 3 Prozent anheben.

Die Preissteigerung bezieht sich im wesentlichen auf Fahrkarten, die in den Bussen gekauft werden. Dagegen fällt die Preisanpassung bei den Zeitkarten etwas geringer aus.

Die Preise für die Hammer Karte im Abo, für die Fun-Karte im Gesamtnetz Hamm und in der Region, für die Monatskarte für Auszubildende im Abo und für das Firmen-Abo im Gesamtnetz Hamm bleiben dagegen unverändert.

Positiv bewertet der Verkehrsbetrieb die Anhebung der Altersgrenze für die unentgeltliche Beförderung von Kindern auf sechs Jahre (bisher vier Jahre).

Die 4-Fahrten-Karten behalten noch bis zum 31.08.1999 ihre Gültigkeit, sie können aber auch im Infobüro in der neuen Bahnhofstraße zurückgegeben werden. Von dieser Preisanpassung erwarten die Verkehrsunternehmen zudem einen Umstieg der Fahrgäste vom Einzelfahrschein auf die Abo-Karte. Durch den Rückgang des Verkaufs von Einzelfahrschein in den Bussen gewinnt der Busfahrer Zeit, um den knappen Fahrplan besser einhalten zu können.

Die wichtigsten Preisanpassungen sind in der abgebildeten Tabelle zusammengefaßt.

Fahrpreise ab 01.08.1999 (Auszug)

Einzelfahrkarten	neu	(alt)
-Erwachsene Kurzstrecke	1,80 DM	1,70 DM
Gesamtnetz Hamm	3,00 DM	2,90 DM
-Kinder Kurzstrecke	1,10 DM	1,00 DM
Gesamtnetz Hamm	1,80 DM	1,70 DM
4-Fahrten-Karte		
-Erwachsene	10,00 DM	9,60 DM
-Kinder	7,20 DM	6,80 DM
Tageskarte Mini		
Gesamtnetz Hamm	7,30 DM	7,00 DM
in der Region	12,40 DM	12,00 DM
Tageskarte Maxi		
Gesamtnetz Hamm	13,00 DM	12,00 DM
in der Region	20,00 DM	19,50 DM

Gesucht: Zuhause auf Zeit

Neues Angebot der Krisenhilfe für Kinder im Vorschulalter

Das Jugendamt der Stadt Hamm sucht Paare bzw. Familien, die im Rahmen eines neuen Betreuungskonzepts Kinder aus akuten Not- und Krisensituationen vorübergehend bei sich aufnehmen. Dabei handelt es sich um ein Angebot speziell für seelische und/oder körperlich mißhandelte Kinder im Vorschulalter, die in den „Pflegenest-Familien“ kurzfristig untergebracht werden sollen.

Wenn Kinder in ihren Familien massiver Gewalt ausgesetzt sind, müssen die Jugendämter oft buchstäblich „über Nacht“ für eine geschützte Unterbringung sorgen. In solchen Notfällen ist es wichtig, besonders Kleinkinder möglichst rasch und wohnortnah unterbringen zu können, bis die längerfristige Perspektive geklärt ist. Aus diesem Grund hat die Stadt Hamm vor einiger Zeit das Angebot der Bereitschaftspflege eingeführt. Dabei halten Familien unter bestimmten Bedingungen dauerhaft Kurzzeit-Pflegeplätze für Kinder von bis zu drei Jahren bereit.

Nach den guten Erfahrungen mit diesem Konzept will das Jugendamt nun für Vorschulkinder ebenfalls ein eigenständiges Angebot machen. Dazu werden Paare bzw. Familien gesucht, die als „Pflegenest“ dauerhaft mehrere Plätze für drei- bis sechsjährige Kinder mit familiärer Gewalterfahrung bereithalten. „Als Grundvoraussetzung sollte mindestens ein Elternteil im Umgang mit traumatisierten Kindern ausgebildet und anderweitig nicht berufstätig sein“, so Silke Gödeke vom Pflegekinderdienst des Jugendamtes. „Denn die „Nesteltern“ übernehmen wichtige Aufgaben wie z.B. die Alltagsdiagnostik und sind an der Hilfe- und Perspektivplanung für die Kinder aktiv beteiligt“, erläutert ihre Kollegin Anke Laukemper. „Dadurch ist das Modell nicht nur eine gute Übergangslösung für die Kinder, es bietet darüber hinaus fachlich ausgebildeten Paaren auch eine interessante und selbständige berufliche Aufgabe, die angemessen vergütet wird.“

Neben der fachlichen Qualifikation spielt die Kinderfrage noch eine Rolle bei der Auswahl der „Nesteltern“. Denn um das Leben als Großfamilie auf Zeit für alle Beteiligten so gut wie möglich zu gestalten, sollten die Eltern keine Adoptiv- und Pflegekinder sowie keine eigenen Kinder unter zehn Jahren haben.

In einer Krisenzeit familiäre Geborgenheit zu geben, ist ein wichtiger Aspekt des „Pflegenest“-Modells. Da aber manche Kinder gerade wegen ihrer Gewalterfahrung in einer Familie Angst haben, sorgt eine weitere Fachkraft, etwa eine Erzieherin dafür, das neben „Vater“ und „Mutter“ noch eine andere Bezugsperson zur Verfügung steht.

Die „Nesteltern“ werden durch eine Einführungsschulung auf ihre anspruchsvolle Aufgabe vorbereitet. Zusätzlich stehen die Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes beratend zur Seite – die ganze Familie wird also fachlich begleitet und unterstützt. Und damit die Pflegebereitschaft nicht an Platzproblemen scheitert, prüft die Stadt Hamm derzeit, wie sie die „Pflegenest-Familien“ z.B. durch geeigneten Wohnraum unterstützen kann. Interessierte Paare, die ein „Pflegenest“ gründen möchten, sowie Fachkräfte, die diese Familien als externe Kräfte unterstützen wollen, melden sich bitte beim Pflegekinderdienst des Jugendamtes der Stadt Hamm, Telefon: 02381/17 63 01, Frau Gödeke oder Frau Laukemper. (psh)

Urlaub am Rhein im Tal der Loreley

Angebote bis Ende August 3 ÜF 135,- p.P., 5 ÜF 199,- p.P., 7 ÜF 245,- p.P., Kinder bis 6 J. 35,-/Woche im Elternzimmer, Kinder bis 12 J. 25,-/Tag im Elternzimmer, Baby-Reisebett + Hochstuhl vorhanden, HP + 16,- p.P./Tag. Ruhige Lage am Wald und Weinbergen · Fam. Pilger, Gasthaus „Zum Steeger Tal“, Blücherstr. 250, 55422 Bacharach, Tel. 06743/1470, Fax 06743/599630

Mönninghoff

HOLZHANDLUNG

Langewanneweg 213
59069 Hamm

(02381) 51030
und 51077



TÜREN · PANELE · PLATTEN
PROFILHOLZ · LEIMHOLZ
STEGDOPPELPLATTEN
SCHNITTHOLZ
HOLZ
IM GARTEN

über 1000
verschiedene Artikel



Unter dem Motto 'act '99' starten die Gesundheitskasse AOK, der Musiksender VIVA und die Plattenfirma BMG einen bundesweiten Aufruf gegen Gewalt an Schulen. Bis zum 31. Juli 1999 können Nachwuchsbands und -musiker ihren Song einsenden. Die zehn Gewinner stehen im Oktober neben zahlreichen Stars auf der Bühne und haben die Chance auf einen Plattenvertrag mit der BMG. Unterstützt wird 'act '99' von namhaften deutschen Musikern wie den Guano Apes und Spektacoolär sowie den beiden VIVA-VJs Tobias Schlegel (21) und Steffie Krause (24).

Weitere Informationen und Teilnahmeunterlagen zum Aufruf 'act '99' gibt's unter der kostenlosen Anmelde-Hotline 0 800-22 44 0, unter www.act99.de und über die e-mail-Adresse info@act99.de. Foto: Jeschenko

Italienisches Radio

Nachdem Fausto Ciotti eine Radiosendung in italienischer Sprache mit dem Titel "Ritratto della Cittadi Hamrn" (Porträt der Stadt Hamm) produziert hat, sendet jetzt "Radio Sezze" in Lazio (Italia) diese "Trasmissione" des Hammer Italieners.

Senderleiter ist Dante Ciotti, Neffe von Fausto Ciotti, der auch hier in Hamm im Lokalbereich zwei Jahre für WAZ, elf Jahre lang die WA-Rubrica per Italiani in deutscher und in italienischer Sprache für den WA sowie auch drei Jahre mit dem "Notiziario per Italiani" für die Lippe Welle-Hamm und fünf Jahre für den OK-Hamm berichtet und produziert hat.



Das Bild zeigt den Hammer Italiener Fausto Ciotti

Schiffstaufe

Mit Beginn der Sommerferien war im Maxipark in Hamm-Werries für viele Kinder aus Hamm und Umgebung ein Erlebnis, da hier die offizielle Piratenschiffstaufe stattfand und logisch um einem Namensgeber zu wählen.

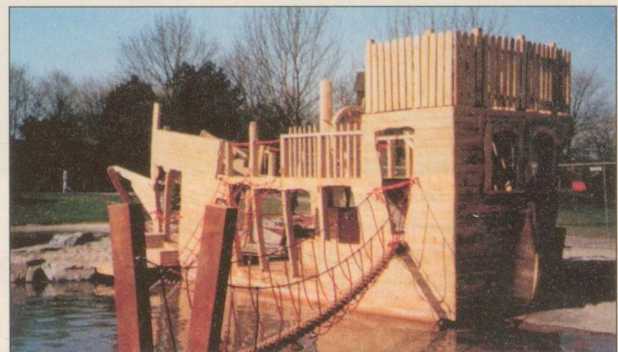
Der Seeräuber Kapitän Jonathan Balthazar Knoll berichtete vor zahlreiche Kinder und Eltern von seiner letzten Kaperfahrt. Ab 18 Uhr gab es rund um den See, Spaß, Spiele und Musik. Sechs Kinder, darunter der dreijährige Nicolai Rump und die elfjährige Jennifer Knaup hatten also den Namen "Maxitanik" in einem Wettbewerb vorgeschlagen.

Beide durften sogar diese Schiffstaufe gemeinsam mit Oberpirat Günter Schröder vom Aufsichtsrat der Maxipark GmbH mit einem Wasserballon, statt Sekt, vornehmen.

Geschäftsführer Jörg Rogalla sagte: "Es hat richtig Spaß gemacht". Außerdem vorgeschlagen waren Namen wie

Hammimax, Tolle Jolle, Hoppetosse u.s.w.

Fausto Ciotti



Piratenschiff im Maxipark.

Fotos: Fausto Ciotti

Bauern-Markt

Eintritt frei

Hamm-Sandbochum

4.+5. Sept. '99

Sa. 15-18 Uhr Markt · ab 20 Uhr Tanz · So. 11-18 Uhr Markt

Info: 02389/534840

The Art of Pan

10. August, 20 Uhr
Wasserturm Berge



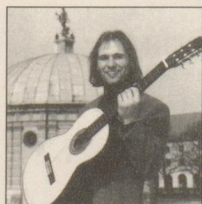
U. Herkenhoff

Das Instrument ist ein Mythos. Ein frecher Faun mit Hörnern, Huf und Schwanz, Hirten-Welt in südlich-flirrender Hitze – die Panflöte beschwört eine ganze Welt von Bildern und Legenden. Die schlichte Reihe aus Bambusröhren ist vielleicht eins der ersten Instrumente der Menschheitsgeschichte.

Manchmal ein magisches Symbol wie in Mozarts Zauberflöte. Aber als Instrument für Mozarts höfische Musik oder Bachs Kirchen-Kompositionen bislang fast undenkbar. Ulrich Herkenhoff wagt das Undenkbare: Er verbindet die Leidenschaft und Sinnlichkeit der Zauberflöte mit dem Klangreichtum der wohldurchdachten Kompositionen der Altmeister. Konrad Huber gibt ihm mit seiner klassischen Gitarre den klanglichen Rahmen. Und es entsteht ein Naturereignis. Herkenhoff hat eine Virtuosität erreicht, die zeitgenössische Komponisten aufhorchen ließ. Seither gibt es eine Reihe von Originalkompositionen für Panflöte – einzigartig in der deutschen Musikgeschichte. Begleitet wird Herkenhoff im Wasserturm von der klassischen Gitarre Konrad Hubers.

Ein Wasserturm in Berge, Baujahr 1916, gibt dem Naturereignis eine beeindruckende Bühne: 145 Stufen führen zu einer Plattform mit eindrucksvollem Rundblick über Haarstrang und die Dächer von Hamm. Damit kein Wasserauslassen das Flötenspiel stört, drehen die

Stadtwerke eigens für dieses Konzert einen Hahn im Wasserturm 2000 zu, der Hamm mit Trinkwasser aus Warmen an der Ruhr versorgt. Einen halben Tag lang springt dann der kleinere der beiden Wassertürme aus dem Jahre 1908 ein.



Konrad Huber

L. v. Beethoven

21. August, 19.30 Uhr
Festsaal Maximilianpark

Yehudi Menuhin war einer der begnadetsten Geiger des Jahrhunderts. 1916 wurde er in New York als Sohn russisch-jüdischer Einwanderer geboren.



Yehudi Menuhin

Menuhin ragte nicht nur in künstlerischer Hinsicht über den Durchschnitt hinaus.

Als Geiger ein Genie, sah Menuhin seine

unvergleichliche Karriere immer als Verpflichtung zum Einsatz für die Völkerverständigung an. 1945 spielte er für die Befreiten des KZs Bergen-Belsen. Aber er spielte auch als einer der ersten Juden nach dem Zweiten Weltkrieg wieder Werke deutscher Komponisten, trat sogar wieder in Deutschland auf. Elisabeth II. würdigte seinen Einsatz für die Menschlichkeit, als sie ihn zum Lord ernannte. Yehudi Menuhin starb am 12. März 1999. Im August hätte er mit „seinem“ Orchester, der Philharmonia Hungarica, deren künstlerischer Mentor er seit Jahrzehnten war, im KlassikSommer Hamm dirigieren sollen. Zu seinem Andenken kommt stattdessen sein Sohn Jeremy, Pianist und auch er ein Musiker von Rang. Justus Frantz, der als Chefdirigent der Philharmonia Hungarica seit Jahren mit Yehudi Menuhin zusammenarbeitete, wird Beethovens 2. Klavierkonzert dirigieren.

Neben den berühmteren Schwestern, dem 1. und dem 4. Klavierkonzert, wird dem 2. Klavierkonzert in B-dur seltener Aufmerksamkeit gezollt. Zu Unrecht: Beethovens große Konzertform mit ihrem symphonischen Charakter war schon 1794, in der ersten Fassung des 2. Klavierkonzerts, meisterhaft entwickelt. Der reiche Orchester-Einsatz, die freie lyrische Klavier-Passage zu Anfang des Werks, vor allem der für Beethoven so typische und für die Zeitgenossen so revolutionäre harmonische Ruck um

einen Halbton von D-Dur nach Es-Dur – das 2. Klavierkonzert zeigt die charakteristische Handschrift des Meisters.



Justus Frantz

Joseph Haydn

L. v. Beethoven

29. August, 11 Uhr
Festsaal Maximilianpark

Die „Nelsonmesse“ – 1798 geschrieben – huldigt dem Zeitgeist Missa in Angustiis, Messe in Angst und Not, nannte Haydn die sechste seiner insgesamt zwölf Messen. „Angst und Not“ aber gingen für England-Freund Haydn zu der Zeit vom Briten-Gegner Frankreich aus. Und so feiern Fanfaren und der eindrucksvolle Kraftaustausch des „Benetictus“ die Erlösung aus dieser Not: Lord Nelsons Sieg in Abukir.

Zwei Jahre später besucht der Held von Trafalgar den Fürsten Esterhazy, Haydns langjährigen Arbeitgeber, in Wien. Ihm zu Ehren wird die Missa in Angustiis gespielt. Admiral Nelson spürt die dramatische Kraft dieser Messe. Der Franzosensieger ist so beeindruckt, daß er um die Schreibfeder des Komponisten im Tausch gegen seine goldene Uhr bittet. Seither ist Haydns sinfonisches Meisterwerk die „Nelsonmesse“.

Haydn zeigt in seinem Spätwerk sinfonische Meisterschaft, ihm glückt eine seltene abgeklärte Schlichtheit, ein eindrucksvoller Ernst.

Beethovens erstes umfassendes sinfonisches Werk, die 1. Sinfonie aus dem Jahr 1799, steht noch in der Tradition der großen Vorgänger Haydn und Mozart, geht aber in vielem bereits über sie hinaus: Ihre neuen Stilansätze wirkten auf Zeitgenossen sogar erschreckend gewagt. Die 1. Sinfonie ist der Beginn einer neuen musikalischen Zeit.

Heinz Wallberg, langjähriger Generalmusikdirektor von Essen, dirigiert Haydns Nelsonmesse und Beethovens 1. Sinfonie in seiner Heimatstadt Hamin. Mit 76 Jahren ist Wallberg noch immer einer der weltweit gefragtesten Dirigenten.

Seit über 30 Jahren gastiert Wallberg in Tokyo, reist zu Konzerten von Sydney bis Helsinki, von Montreal bis Wien. Mit der Marler Philharmonia Hungarica, jenem Spitzenorchester, das als kleine Truppe von exil-ungarischen Musikern begann, gibt Wallberg seit vielen Jahren regelmäßig Konzerte.



Heinz Wallberg

AUTOTEILE
GEBRAUCHT + NEU

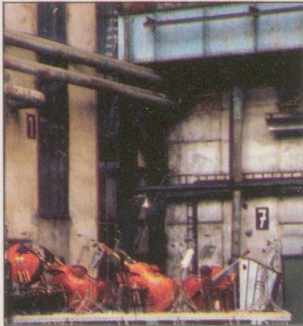
Entsorgung von Altwagen
mit Verwertungsnachweis

ATH

Kruppstr. 7, Ahlen
(Industriegeb. Ost)
Ruf (0 23 82) 6 48 65

Ungewöhnliche Zeitreise zwischen den Jahrhunderten

Konzertreihe „Jenseits des Klanges“



Die ehemalige Maschinenhalle im Ökozentrum NRW in Hamm ist am 6. und 7. August Schauplatz eines ungewöhnlichen Konzertes. Passend zum Goethejahr inszeniert der international renommierte Dirigent Eberhard Kloke mit der polnischen Nationalphilharmonie Kattowitz und dem Ensemble MusikFabrik NRW aus Düsseldorf „Der Erbkönig“. Die beiden

Konzerte in Hamm gehören zu der dreiteiligen Musikveranstaltung „Jenseits des Klanges“, die unter der Projektträgerschaft des Kommunalverbandes Ruhrgebiet (KVR) und der Gesamtleitung von Eberhard Kloke im Rahmen der Kultur Ruhr GmbH stattfinden.

Auch in der Maschinenhalle des Ökozentrums Hamm geht es um die künstlerische Konfrontation von Musik mit Industrie-architektur des Ruhrgebiets. Ausgehend von Goethes „Erbkönig“ inszeniert Eberhard Kloke Todes- und Abschiedsrituale aus Literatur und Musik, die künstlerisch ineinandergreifen und Brücken bilden zwischen den Gattungen Oper, Sinfonik und Konzert. Im Zentrum stehen drei Lorca-Vertonungen von George Crumb. Sie bilden die Klammer für drei Abschiedsrituale: „Salome“ von Richard Strauss, „Der Abschied“ von Gustav Mahler und „Grabstein für Stephan“ von Kurtág. Die Bezüge zwischen diesen Welten werden durch verschiedene Fassungen des „Erbkönig“ hergestellt. Ein herausragendes Musikerlebnis ist durch die Mitwirkung der Schlesischen Philharmonie Katowice und des Ensembles MusikFabrik sowie erstklassiger Solisten garantiert.

Ergänzt wird die musikalische Darbietung durch eine außergewöhnliche und spannungsreiche Sprach-, Licht- und Rauminstallation. Auch die Zuschauer werden aktiv in das Geschehen miteinbezogen: Nach jeder Pause wird das Publikum in einen neuen Hallenabschnitt mit anderen Sitzplatz- und Bohnenanordnungen geführt. Mal befindet es sich inmitten des Geschehens, mal am Rande immer jedoch ist es Teil der imposanten Gesamtinszenierung.

Karten für die Veranstaltungen sind ab sofort über CTS (Ticket Corner, Oststr. 47, Verkehrsverein Hamm, Willy-Brandt-Platz 3).

Urlaub '99 in Rüdesheim-
Assmannshausen/Rhein
Buchen Sie jetzt bis 28. August 1999 z.B. Ihre Urlaubswoche 7+14
7 Übern./HP/Fr. buffet p. P. DZ 453,- DM die 8. Übern./NP ohne Berechnung
Schnuppertage: 5 Nächte 307,-/4 Nächte 248,-/3 Nächte 189,-/2 Nächte
153,- DM mit HP/Fr. buffet. Zi. Du/WC, Farb-TV, Radio, Fön, Durchwahltelefon.
Hotel Hist. „Altes Haus“, 65385 Rüdesheim-Assmannshausen
Lorcher Straße 8, Tel. (0 67 22) 4035-0, Fax 4035-150
www.ruedesheim-online.de • www.ferienwohnung-info.de

Jill Morris
& Band,
Chicken Train
10. ISENBECK
COUNTRY
NIGHT
2. Oktober
19 Uhr

ZENTRALHALLEN HAMM

Info + Vorverkauf
Verkehrsverein Hamm e.V.
0 23 81 / 2 34 00
VV 15,- DM, AK 18,- DM

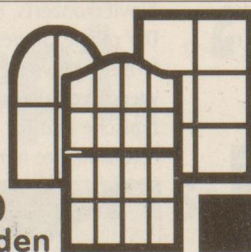


ISENBECK

Premium
FEINHERBES SPITZENPILSENER

möller

HAMM • TEL. 02381-922000
Fenster • Türen • Rolladen • Schränke • Fußböden



oder über die Hotline
0221/2801 (Köln Ticket)
erhältlich. Die Karten zur
Veranstaltung kosten 40
Mark, ermäßigt 20 Mark. Im
Ticketpreis enthalten ist die
kostenlose Hin- und
Rückfahrt am Veranstal-
tungstag mit allen Verkehrs-
mitteln des VRL (Hamm).

„Initiative Ergreifen“ im IBA Finale

Der 3. September im Kulturbahnhof

Der Umbau des ehemaligen Eilpostschuppen der Deutschen Bahn AG zum Kulturbahnhof Hamm, einem Kulturzentrum mit dem Schwerpunkt Theater, erfolgt zusammen mit 16 anderen Projekten im Rahmen der IBA Projektreihe „Initiative ergreifen“. Das Besondere an dieser Projektreihe ist die Unterstützung und Hervorhebung von Privatinitiativen, in unserem Fall die Initiative des Helios Theaters und dem Trägerverein Kulturbahnhof. Die 16 geförderten Projekte lassen sich in drei Kategorien unterteilen:

- Wohnprojekte
- multikulturelle Projekte
- Kulturprojekte

Alle drei Bereiche werden sich am ersten Septemberwochenende in verschiedenen Städten überregional präsentieren. Die Präsentation der Kulturprojekte erfolgt am Freitag den 3. September in Hamm, in und um den Kulturbahnhof.

Für diese Präsentation hat das Helios Theater ein umfassendes Konzept erarbeitet, das unter dem Titel „Traum-Räume/Raum-Träume“ am 3. September sowohl nachmittags, als auch abends das Publikum erstmals in den Kulturbahnhof einladen wird.

Jede Initiative wird ihren erarbeiteten Beitrag zum Thema „Traum-Räume/Raum-Träume“ an den unterschiedlichen Orten des Kulturbahnhofs präsentieren. Z.B. auf dem Vorplatz, in den Katakomben, in den Gängen der Fahrradstation, u.s.w. Von seltenen Figuren der Theaterwelt begleitet, werden die Zuschauer durch die verschiedensten Räume geführt in denen Artistik, Schauspiel, Projektionstheater Tanz- und andere Kunst-Performances auf sie warten.

Der Auftakt der Nachmittagsveranstaltung ist um 15.00 Uhr. Sie richtet sich in erster Linie an Kinder und Familien. Die Abendveranstaltung beginnt um 20.00 Uhr, Ende offen. Hier wird es im Anschluß an die Aktionen ein schmackhaftes Gastmahl geben in dessen Rahmen wir einen prominenten Gast erwarten.

Beteiligt an dieser Präsentation werden sein: der Circus Travados, Unna; das Depot, Dortmund; das Maschinenhaus der Zeche Carl, Essen; das Werkstatt Theater, Unna; das Parkbad, Castrop- Rauxel; die Jugendkunstschule, Hamm; das Helios Theater, Hamm.

Die Preise belaufen sich am Nachmittag auf 5 DM und am Abend auf 69 DM (inclusive Gastmahl). Eintrittskarten sind beim Helios Theater zu erfragen.



Der Blumentopf

Inh. Claus Kulisch

Jeden Tag tolle Angebote an Schnitt- u. Topfpflanzen!

Preiswerte Garten- u. Blumenpflege!

Wilhelmstr. 90 · 59067 Hamm · Tel. + Fax 02381/44 63 50

Leben im Verborgenen - Amphibien und Reptilien in Hamm

Amphibien und Reptilien sind Sympathieträger im Naturschutz. Insbesondere den Amphibien ist viel Aufmerksamkeit auf behördlicher und ehrenamtlicher Seite gewidmet worden. Das Leben findet vorwiegend "im Verborgenen" statt. Insbesondere der ehrenamtliche Naturschutz in Hamm hat viel dazu beigetragen, daß Amphibien und Reptilien in breiten Bevölkerungskreisen bekannt geworden sind.

Der Umweltbericht 32 gibt Informationen zu den in Hamm lebenden Amphibien und Reptilien und zeigt Hilfsmaßnahmen auf. Er wurde auf der Grundlage von ökologischen Gutachten, Kartierungen u.a. Informationsgrundlagen gefertigt. Sowohl historische als auch aktuelle Hinweise wurden dabei eingearbeitet. Die Karte im Anhang vermittelt einen Überblick über das Vorkommen in den einzelnen Stadtbezirken. Dabei besteht allerdings kein Anspruch auf Vollständigkeit.

Damit Artenhilfsmaßnahmen greifen können ist es besonders wichtig, daß frühzeitige Hinweise aus der Bevölkerung auf Konfliktbereiche hinweisen. Der vorgelegte Umweltbericht ist daher auch ein Aufruf an die Bürger der Stadt, Informationen an das Umweltamt weiterzugeben und damit zur Effizienzsteigerung des Artenschutzes in Hamm beizutragen.



Von-Thünen-Straße 69 · 59069 Hamm
Tel. (0 23 85) 21 69

NEUERÖFFNUNG

Herzlich willkommen zum Rest. Schulte-Karlheim

Wir bieten Ihnen den neuen Service von Restaurant, Pizzeria u. in Kürze die Eisdielen. Freuen Sie sich auf den Biergarten m. über 120 Sitzplätzen, 2 Bundeskegelbahnen u. Kinderspielplatz. Internationale u. gutbürgerliche Küche.

Vom knackigen Salatbuffet über spezielle Senioren- u. Kindermenues bis zum selbstgemachten Kuchen.

Öffnungszeiten täglich v. 10-24 Uhr. Familienfeiern bis 350 Personen.

Herrliche Aussichten auf einen gelungenen Familienurlaub im schönen Land Salzburg auf dem Brandhof

Kinderfreundlicher Bergbauernhof, idyllisch in 830 m Höhe gelegenes, neu erbautes Gästehaus. 4 komfortable FeWo's für den anspruchsvollen Gast, getrennte Schlafzimmer, rustikale Bauernstube zum gemütlichen Beisammensein, Kinderspielplatz, gratis Ponyreiten, Katze, Hasen, Hunde, Hängebauschwein, Hühner, Ziegen, Kühe und Pferde. Auf Wunsch Frühstücks-Buffer. Unsere Familie freut sich, Sie verwöhnen zu können. Hausprospekte werden gerne zugesandt.

Telefon 00 43/64 68/85 41

Fax 00 43/64 68/85 41 12

Rufen Sie gleich an, NS (Herbst); Sonderpreise!



Das Wohngebiet Schellingstraße



Besichtigen Sie unser
Musterhaus Typ Uentrop.



Informieren Sie sich über eines der
schönsten Baugebiete in Hamm.

Wir bieten Ihnen:

- Eine große Auswahl an attraktiven
Eigenheimen
- Ein sehr gutes Preis-Leistungs-
verhältnis
- Eine Wohnqualität, die ihresgleichen
sucht
- Eine massive und wertbeständige
Bauweise
- Ein ausgeklügeltes Energiesystem,
mit dem Sie unnötige Kosten sparen
- Eine kinderfreundliche Lebenswelt

...und vieles andere mehr.

Rufen Sie uns an !

HGB-Verkaufsabteilung:

Reinhard Meyer, Thorsten Weischer, Dirk Hunsdick

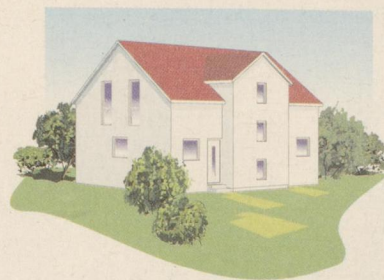
Tel. 0 23 81 / 93 38 - 1 16
Internet: www.hgb-hamm.de



EFH Typ Uentrop

Wohnfläche 122 qm
Kaufpreis ab 451 000 DM
(inkl. Grundstück)

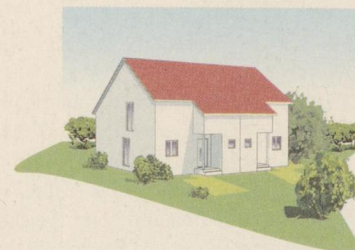
Besondere Ausstattung:
Regenwassernutzungsanlage,
Brennwerttechnik, wassersparende
Sanitärarmaturen, großflächige
Fenster mit Südausrichtung,
einbruchhemmendes Glas,
wertbeständige Massivbauweise.



Doppelhaushälfte Typ Rhynern

Wohnfläche 114 qm
Kaufpreis ab 395 000 DM
(inkl. Grundstück)

Besondere
Ausstattung:
wie EFH Typ Uentrop.

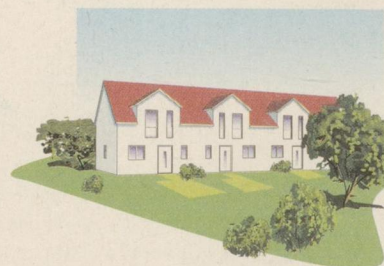


Reihenhaus Typ Heessen

Wohnfläche 100 qm
Kaufpreis ab 330 000 DM
(inkl. Grundstück)

Eineinhalbgeschoßig

Besondere
Ausstattung:
wie EFH Typ Uentrop.

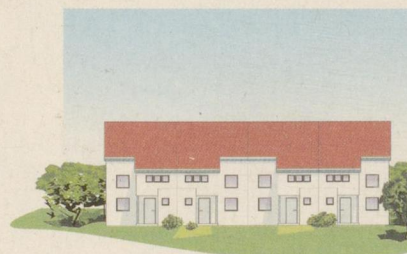


Reihenhaus Typ Hövel

Wohnfläche 105 qm
Kaufpreis ab 350 000 DM
(inkl. Grundstück)

Zweigeschoßig

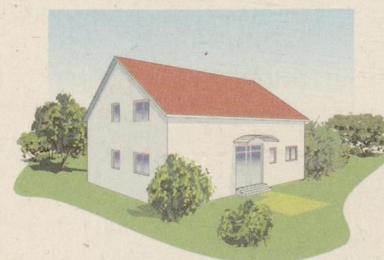
Besondere
Ausstattung:
wie EFH Typ Uentrop.



2-Familienhaus Typ Satteldach

Wohnfläche 180,88 qm
Kaufpreis ab 680 000 DM
(inkl. Grundstück)

Besondere
Ausstattung:
wie EFH Typ Uentrop.



2-Familienhaus Typ Tonnendach

Wohnfläche 182,03 qm
Kaufpreis ab 690 000 DM
(inkl. Grundstück)

Besondere
Ausstattung:
wie EFH Typ Uentrop.

